hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der * Stadt Hochheim a. M.

Erscheint auch unfer dem Tifel: Naffauischer Linzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wodentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Paul Jorichich in Biebrich a. Rh.

Rotations. Druck u. Derlag: Guido Zeidler vorm. hofmann'iche Buchbruckerei, Biebrich.

Silialerpedition in Sochheim: Jean Cauer.

Ungeigenprele: für bie 6 gefpaltene Colonelgeile oder beren Raum 30 Pfg., Rekiamegeile 100 Pfg.

No 27

Dienstag den 2. März 1920.

Polificedionio Frantfuri (litala) Nr. 10114.

14. Jahrgang

Amilider Teil.

Bezugspreis; monatith 1.25 ML einschl.

Bringerlohn. Wegen Polibegug iffiberes

bei jebem Poltamt,

Befanntmadjung.

Der Landfre's Wiesbaben bei zwei 3 Monate alte, echie, rein-roffige beutsche Schöferhunde zu vertaufen. Rabere Ausfunft über Laufbedingungen pp. erieilt der Fuhgendarmerte Bodhmeister Görting in Schierftein a. Rh., Lebrstraße 28, Teiesen Biebrich 560, bei welchem fich die hunde befinden.

Der Borfigende des Kreiseus duffes. 3. B.: Dr. IR itter.

Nichtamilicher Teil.

Tages Rundican.

Entwurf einer Berfaffung für Preugen.

Enfwurf einer Berfassung sür Preusen.

my Berlin, 27. Februar. Die preußische Staatsregierung dat der verfallunggebenden preußischen Sandesoersammlung den Entwurf einer Berfossung in Verugen augeden lassen. Richalit 1: Der Entwurf der Staatsregierung launet: Preußen ist eine Republik und ein Glied des Denichen Riches. Aus dem Abschnitt ist Hofenders der Staatsangeligendeten kund den Glied der Den von ihm gewöhlten Landsog. Des Staatsmissischung der Staatsangeligendeten kund durch den von ihm gewöhlten Landsog. Des Staatsmissischum sührt namens des Bolfes die Respectionen Index namens des Bolfes des Respectiven. Im Abschnitt ist Freisenen, gleichen und ummittelbaren und gehitmen Wahlen nach den Frambigen der Proportionalmahl gewählt. Der Bahlberechtigt ind die über 20 Jahre allen beuißen Rächtan find der Mahlberechtigt ind die über 20 Jahre allen beuißen Rächtsun und Frauen, die in Breußen ihren Wahrel auch ein Staatsmissischen Rahpfelden Rahberechtigten, die das 25. Bedensieht vollendet haben. Das Rähbere besimmt das Wahlgeleiten. Die Güttigkeit der Kacht wird der de in beim Landsag gebildetes Mahpfeldungsgericht geröfft. Das Mahlprüfungsgericht enschalte duch über die Frage, od ein Abgeschatzt der Güttigkeit der Kacht wird der de in beim Landsag gebildetes Mahpfeldungsgericht geröfft. Das Mahlprüfungsgericht enschalten des Staatsmissikerium auf Verlandsgericht enschalt der Mitgliedern des Präfikungsgericht des Staatsmissikerium auf Verlandsgericht enschalt der Mitgliedern des Präfikungsgericht des Staatsmissikerium der Staatsmissikerium der Abschaften Auch Entwerder Renadungen durch der Klieglieder des Landsags und zwei richtertige Wilsplieder. Der Landsag auf der Renadung und Landschaft der Bandsag haben der Verlands auf der Werder der Staatsmissikerium der Abschaften Auch Entwender in merschol der Langsgerichter Landschaft der Bandsag inkeren der Bendungs der Landschaft der Mitglieder des Bischlages und kein der Abschaften der Bandsag unf der Renadung der Landschaft der Renadung der Abschaften der Bendung un vorzulegen. Der Landing bestellt zur Bestimmung der Rechte der Boltsvertretung gegenüber der Regierung sur die Zeit außerhalb der Tagung und zwischen der Beendigung der Madliperiode ober der Auflösung des Landings und dem Jusammeniritt des neuen Landings einen ständigen Ausschuß. Dieser der die Rechte eines Untersuchungsverschaften Unterfuchungeausfcuffes.

Untersuchungsausschriffes.

Libschnitt 2: Das Staatsmiststerlum sagt u. a.: Das Disnisterlum besteht aus dem Winisterprössenten und den Staatsmisstern. Der Brössent des Landiags beruft den Ministerprössenten und auf besten Borschiag die übrigen Gioatsmisster. Der Ministerprössent bestennt die Richtlinien der Regierungspotitif und süder den Ministerrat, dem tämiliche Atinister angehören, den Lariste den Atinister angehören, den Gleichbeit den Ausschlag. Er haftinen leinen Meriesee für den fiall einer Behinderung. Im übrigen find dem Ministerprössenten die Staatsminister gleichgestellt. Das Gioatsministerum verlritt den Staatsminister gleichgestellt. Das Gioatsministerum verlritt den Staatsminister gleichgestellt. Das Gioatsministerum verlritt den Staatsminister gleichgestellt. siall einer Behinderung. Im übrigen sind dem Meinstere inr natie Staatsminister gleichgestellt. Das Staatsministerum verträtt den Staatsministerum der einer den Staatsministerum der einer den Staatsministerum der einer des Reichsrates, soweit diese nicht gemäß Artistel 163 der Verfassung des Deutschen Reiches von den Provinzlaterwaltungen des Institut werden. Das Staatsministerium Iht im Romen des Bolkes das Recht der Beguadigung aus. Eu Gunsten eines wegen leiner Limitsbandlungen verurteilten Ministers sann dieses wegen leiner Limitsbandlungen verurteilten Ministers sann dieses wegen leiner Limitsbandlungen verurteilten Ministers sann dieses wegen leiner Limitssandlungen verurteilten Ministers sann dieses sund auf Artische und aus solchen der einzelne Minister bedürfen zu ihrer Umtssädderung des Bettrauens des Boises, das dieses dunch den Landiag befundet. Der Landsag fann dem Staatsminister des Bettrauen Beinister das Bestrauen ber Bandesperfammlung besiehe, moß von mindestens des Bettrauen der Landsserrlaum gleiste, muß von mindestens der Beitrag mit stelleigen Besprechung eingedracht werden. Ueber den Antrag wird stelleigen Besprechung eingedracht werden. Under des Artischung des Bestrauens ist wer wirfigm, wenn ihm mindestens die Kartischung des Bestrauens ist wer wirfigm, wenn ihm mindestens die Kartischung des Bestrauens ist wer wirfigm, wenn ihm mindestens die Kartischung der Landsag besteht. Wird ein solcher Beschünk arlust, so muß der Landiag des Bestrauens ihner minister ausgeher Der Leichter Minister und des Artischung der Landiag beschied. Wird ein solcher Beschünk arlust, so muß der Landiag des Ermendens für den Stad, daß das das Kartischung in seiner Besändigen der Stantigerlum in seiner Besändigen der Stantigerlum in seiner Besändigen, der Stantischung der Ennbag ist der Stadtung der Bertaufing der in Stantischung in seiner Besändigen, der Grundbeit oder ein Staatsminister die Bertaufing der Keilt. Der Bandiag ist der Stadtung oder die

Nach Abschmitt 5 der Gesetzebung steht das Recht, Gesetze vorzuschlagen, der Regierung zu. Aus Abschmitt 5 (Finanziragen) sei hervorzuheden: Zwecks Aktimirtung dei Gesetzen von inanzieller Bedeutung wird ein Finanzrat gedildet. Dem Finanzrat gedören 1. Die nach Artises Co der Reichoversassung von der Krovinzialverwaltung und die Mitglieder der Reichosersassung von der Krovinzialverwaltung gefiellten Mitglieder der Neichsschapperwaltung und die Mitglieder des von ihnen betseinen Amtes der Präsident der Weichen der Oberrechnungstammer, der Frössbent der Breufrichen Staatsbant (Geedans), der Präsident der Krauptverwaltung der Staatsschaft (Geedans), der Präsident der Krauptverwaltung zu mählende Mitglieder, heren Zahl zusammen mit den unter 2 Genannten so viel betragen muß, wie die unter 1 ausgessschrten Mitglieder. Die Zustimmung des Kinauzrates ist einzuholen: 1. Wenn der Landeng Ausgaben deschsehen will, die über den von der Staatsregierung vorgeschlugenen oder bewilligten Betrag hinausgeden. 2. Für neue Geneten. 3. Für die Beischaften won Anseigen der Erekung vorhanden sit, oder für die die Deckung durch Aliseiden ersosgen soll.

Wilchnitt 7 (Geibstverwaltung) bestimmt: Den politischen Gemeinden und Gemeindeverbänden mirb das Recht der Gelbstverwaltung ihrer Angesenenbeiten unter der gesetzlich geregelten Aussicht des Glaatse gewährtesset.

sicht des Singtes gewährleistet.
Thicknitt 8 bardelt von den Singtsbeamten. — Rach Abschnitt 8 (Nebergang und Schlüchesstemmungen) sonn eine Beränderung der Berfassung nur beichiosen werden, wenn wenigstens 36 der gesehlichen Mitgliedergabl zustimmen. tille öffentlichen Beamien find auf die Berfaffung gu vereidigen.

Frankreich.

Borls, 25. Februar Die "Information" erfährt: Eine gebeine Abstimmung der Benerüle des franzöllichen Obertrieg serates ergab eine Mehrbeit für die dauernde Beschung des linken Kheinufers, sowie eine währre Angliederung des Saarbedens und der Rheinlande an Frantreich.

Der französische Sisenbahnerstreift.

hmt Karis, 27. Februar (Honos.) Zum Gisenbahnerstreift bringen die Zeitungen solgende Betrachtung: Mon das gesehen, was geschehen kann, wenn, wie in England, eine Regierung und ein Gard, das die Mucht dazu hat, sich gegen die durch einen Gisenbahnerstreif berbeigesührte bolswemistische Bewegung vorteiligt. Hossen mir, daß die Negierung und die Gesellschaften die nötigen Maßregeln ergriffen haben, wenn die Umtände es erfordern. Die öffentliche Meinung ist gegen die Kevolution. Die Wahlen vom 16. November daben deutlich demessen, daß das Vollitum am Schuß der bürgersichen Gesellschaft mitzuarbeiten versteht und es einen genstigen Eindruck daben wird, wenn die öffentliche Gewalt Methode in ihrem Verteiligungsprogramm hat. Die Revolutionspartei dat einen Ber uch gemacht, ihre Zufunft mird zum großen Teil von der Viderslandskraft der Nation abhängen.

Um den Kaffer.

Der Standpunft ber hollanbliden Reglerung.

mg Am fterbam, 27. Februar. "Agemeen Handelsblad" meldet, daß der hollandische Minister des Aeußern van Karnebed dem Berickterstater der "Chicago Only Rews" mittolke, daß die Riederlindische Keglerung nicht die Abstale dem vormaligen beutichen Kal er nach einer der Aufenten zu bringen, sedach besondere Anordnungen für seine Bestehn zu bringen, sedach besondere Anordnungen für seine Bestehn machung treffen molle. Bon Rarnebed agte welter, ber Entwurf machung treffen molle. Ban Karnebed jagte welter, der Entwurf der wederemblichen kintwormote ist ferragestellt und werde dem Kabinett zur Genedunigung demindolft unwerdreitet werden. Des Dofument dürfte nicht vor Beginn der kommenden Woche abgefandt werden. In der Robe werde die Richerländliche Regierung erflären, daß sie ihre liederzeugung aufrecht erholte. Auf die Frage des Berichterftattere, od die Riederländische Regierung eine etwaige Rücker der des ehemaligen stat ers nach Deutschland zulassen werde, antwortete vom Karnebeck, doh mit einer solchen Wöglichteit vorläufig nicht gerechnet worden sel und daß sie jederzeit in Erwägung gezogen werden könne, wenn lich die Rotwendigkeit ergeden wärde. Mit Bezug auf den Etwadpunft der Blederländischen Regierung gegenüber dem Sölferbande erflärte pan Karnebeck, der ilmstand, gegenüber bein Bolferbuide erflatte van Karnebed, ber Umftand, duft die Rieberlandische Regierung noch nicht bem Wolferbunde bei-getreien fei, babe fie in die besiere Loge gebrucht, bes Analieserungsperlangen ber Milletten abgulehnen.

Die Betelebsichwierigfelten im Weften.

In Effen haben Beiprechungen amilden Kommistaren bes Eifenbahnministeriums und Bertretern bes Berghaus und der Industrie über die Gerneboschwierigkeiten im Auhrrenier als Grund. loge für die meiteren Daffnahmen ber Elfenbahmpermaltung ftoltloge für die weiteren Masenahmen der Eisenbahmeerwaltung kaltgefunden. Anger dem wesenlich insoloe neuer Abgaden von Lotemotiven an die Boten, Litiauer und Lichechen noch bestehenden Dotomotivenungel sind die Schwierinseiten vor allem darin begründet,
daß die beiglichen Bahnen nicht imstande sind, die ihnen zweeführten
Fruchten- und Koblenzüge anzumdmen. Die bierdurch hervorgerusenen Stockungen wirken die in die rechtscheinischen Kohlendezurte zurück, die denen die sür Beigien und Frontreich austemmenden Frachten ausgestellt werden. Wilken, wodurch wichtige Berkehreknotenpunkte verstopt werden. Berkehret wird die Luge noch deburch, daß insolge der Arbeitsweise der irangestieben Lasingeren. burd, daß infolge ber Arbeitsweise ber frangoffichen Johnermalstung an den Grenzen des Santgebiets auch dort seit längerer Jeit Schwierigkeiten besiehen. Es warten ungelohr 4000 Wagen auf die Zollabsertigung und überfüllen die Babnhöse des Bezirfs Koln.

Priedensmöglichfeilen im Frühlommer 1917.

Berlin. Die "Demide Maemeine Beitung" peröffentlicht in

ihrer Sanniagsausgabe nachfolgenden bedeutungsvollen Aritfel des früheren Neichstanzlers n. Bethmann 50 flweg: Im April Mai 1917 tamen uns von franzöhlicher und beigischer Seite Andeutungen zu vertraublicher Grörterung von Friedensmög-lichteiten. Die sieden find beiderfeitig die in den herdit 1917 binein in seiner Gesamtheit ober ein Staatsminister die Bertrauenstrage fiellt. Der Kandtog ist berechtigt, seben Winister vor dern Gericks-tose anzuklagen, daß er ichnibhalterweise die Berkalung oder die Gesehe verlehe. Der Antrag auf Erhebung der Anklage muß von mindestens 100 Mitaliedern unterzeichnet sein und bedarf der Ju-stummung der für Perfosungsänderungen vorgesehenen Rehrbeit.

haltsam sort. Die Cinsicht, dos der Unterseedoolfrieg England nicht auf die Anie zwingen werde, drang auch in diejenigen Boltstreile, welche sich solchem Glauben bingegeden hatten. Der steigende Druck der Bloofade vereinigte sich mit diesen Romenten, um auf die Stimmung zu drucken. Roch stärter ließen die Kröste in Delterreich lingarn nach. Zeugnis dafür der Bericht des Grafan Czernin on den Kaiser Karl. Die Zeit sief gegen uns. Roch unbesamt war mir im Frühspammer 1917, wie weit die durch den Peinzen Sietze von Parma gesährte österreichische Friedensattion geganzen war. In übereinstinumming mit dem Welener Kabinett beurreibe ich die Situation dahin, daß der Verrander erwog, ab nicht einem Endlieg ein baldiger Verstandigungstriede vorzugziehen zu. Eine Bestatigung war mir die Rede Liavo Georges vom 29. Juni in Glasgow: staret Berzicht in der beiglichen Frage unersähliche Borbedingung: flarer Berzicht in der beiglichen Frage unerlähliche Borbeitigung: ebenso beziglich der französigten Tease unerlähliche Borbeitigung: ebenso beziglich der französigten Teise Elak-Bothringens. Der Roller war dazu-dereit. Mit dem Auftrag, dem Kaiser im Großen Heuptquartier einen Brief des Papites zu überdringen, suchte mich Monsignore Bacelli am 26. Dunt in Berlin auf. Der Amntive legte mir dei dieser Gelegondelt eine Beibe bestimmt gafahrer Französischen Auftrag der Gelegondelt eine Beibe bestimmt gafahrer Französischen Auftrag der Gelegondelt eine Beibe bestimmt gafahrer Französischen Auftrag der Gelegondelt eine Beibe bestimmt gafahrer Französischen Gelegondelt eine Gelbe bestimmt gafahrer Gelegondelt geleg gen fiber uniere Kriegspiele und Friedensbedingungen von. Hus-der Lirt der Frogestellung gemann ich ipdier den bestätigten Ein-den den der Fragestellung gemann ich ipdier den bestätigten Ein-den den der eine der Ernenbergen unverdindliche Kon-versotion den der eine geman formulierten Anstreges eutschigte.

lich vielmehr eines genan fermulierten Anftrages eutlichigte.
Ich beautwortete die einzelnen Fragen des Auntius bahin, daß wir zu Rollungsbeidränkungen im Kalle der Michtigkeit durch aus dereit leien und dah wir grundläulich internationalen Schledgerichten zustimmten. Bezüglich Beiglens ermiderte ich, daß wir feine volle Ungehöngigfeit wiederbersiellen würden, dach durc Belgien nicht politisch militärlich und linanziell unter die Hereliche und Frankreich werde lich unter der Form gewöhrer gegenleitiger Grenzberichtigungen ein Wag der Einfaung derbaltch Klon-Lethringens sinden tallen. Im 20. Inni wurde der Auntius im Großen haupquartier vom Kailer empfangen. Der Knijer erfannte bei der Unterredung die velandere empfangen. Der Raifer ertonnte bei der Unterredung die besondere Eignung und das Intereste der tatholischen Kirche als Eriedenspermitterin an. Die Mäglichfeit, ernsthaft über den Grieden au reden, durfe nicht durch die Sozialdsmotratie, sonders mulfe hurch den Warst berhela-führt werden.

Dies, fo fchlieht Beihmann, mar ber Berfauf, ben bie Gen-bung bes Annutus genommen bot. Wenige Lace barauf murbe ich jum Mückritt genötigt. Mut die weiterg Entwicklung ber Dinge hatte ich beshalb feinen Einfluß mehr.

Briand fiber Deutschland.

Briand über Deutschland.

mg Paris, 28. Februar. In der gestrigen Kammershung erklätte Briand, nachdem der Kriegsminister Leseure die Annahme seines Geschentwurses empschien hatte, der Friede sei noch nicht effestie, man besinde sich in einem Justande zwischen Krieg und Frieden. Deutschland wolle Zeit gewinnen, um sich zu rächen. Gewis wolle es den Krieg nicht wieder aufnehmen, aber es wolle nach und nach das verlorene Terrain wieder gewinnen. Er miste ganz genau, daß eine Koosition immer verbrechlich wöre. Frankreich müße in der Welt die erste Kolle lrielen. Man müße serner deinnen, daß ohne Frankreich Deutschland siegereich gewesen wäre. Frankreich sömme auf nichts anderes als auf des Gestähl seiner Stärke zählen. Schliehlich wurde, wie bereits geweldet, das Gesch sieder die Einberufung der Jahrestiasse 1920 mit 518 gegen sei Stimmen angenommen.

Billons Rofe.

Bonbon. Rach einer Reutermelbung erhab Brafibent Billon in einer Rote gegen das frangofild-engliche Abrigabfommen vom 14. Februar Einspruch. Er ertiort, er musie die Burnagiehung des Berfaller Friedensvertrages und des Bertrages mit Franfreich ernftlich in Ermigung gieben und front, ob es die Unficht Groß-britanniens und Franfreichs fei, in Jutunft die nerschiedenen europäischen Fragen felbst zu erledigen. In diesem Jane möchten fie das Ergebnis den Bereinigten Staaten mittelien.

Milieilungen.

my fiaffel. Auf Befehl des Neichswehrminifters vom 28. Febr. wurde der Geschiftssichter der Teutsch-Antionalen Bollsvereinstasse, der Kaufmann Hermann Gede, in Schwichaft genommen, well er verbäckigt ist, durch Erlaß und Berdreitung des Flugdiattes "Berglich Willfommen in der Keimet. Ein Wort an die Helmstehre" in staatsoelährlicher Weile gegen die Regierung geheht und bamlt die öffentliche Ordnung geführdet zu haben.

ing Berlin, 29. Jebruar. Die Barftande ber Jentrums-rartei des Reiches und der Jentrumsfration der deutschen Ratio-nalversammlung erörterten gelegenisich der Tagung am 28. Februar die Angelegenheit des Reichestnanzministers Erzbeuger. Die endgiftige Stellungnahme murbe, wie von beiteifigter Seile mitge-teilt mirb, in Uebereinfilmmung mt bem Beichjuft bes Reichstands vom 23. Januar vorbebalten, bis die intsachliche Sofificillung bes Urteils in ber fembebenben Straffache genen Gelfferich und bie Ergebniffe ber Steineruntersuchung gegen Erzberger worliegen. Die Berichte ber Presse tomen als eine genügende Arundiage für die endasstige Stellungnabrie nicht dienen. Dieser Standpuntt murbe in ber Besprechung des Musschusses der Mobrheitsparteien am 19. Februar anertanni.

Berlin. Der Midfritt des Reichsverfehreministers Beil ift nun gum 1. April jo eut wie ficher. In feine Stelle wird der preisfilde Beelcheminister Defer treten. Alle Dr. Bell follte auf taunich des Sentrums ein andrer Ministerposten in Ausficht genemmen werden. Dr. Bell bat fich jedoch bereit erflart, auf einen folden Poften zu versichten.

Berlin. Die Zigarettenftener foll bedoutend herabgefest merben. Das Meldiefinanuminifterium tounte fich ben Ein-menbungen ber beteiligten Rreife auf bie Dauer nicht entgieben.

Die Engländer und die hamburger Schilfahrt. Reufer ver-breitet die Meldung der "Dallo Rems" aus New Yort, baß eng-litche Schilfahrtelinten die Kandelsverdindung Nem Port-Hamburg eröffnen, die im Weitberverb mit beutiden und öfterreichtiden Be-iellichaften Auswanderer und Waren befordern wollen. Die Cunardgesellichaft verhandelte über den Antauf von Dodo. Behuppen und Roblen in Samburg.

nnigen i threr irjdell

meinte chmers

ilchter* erhoher

Gri[u

en

finbal 30 21hr retbene

beifenerhalb, Michael engoffs beimer

bethen Frank diftans t. Die merbes

benben ili und

ex.

enstos

E.T.

Stuter angend es Soli ichten ichten

Rosmart S Signi fen its

67 at 47 "

69 " m. 000 im.

ale des B. Ded tonen

000

(Stop) 13, 1,

im.

Aus Stadt, Kreis und Umgebung.

Godhelmer Cofal-Radeidten.

spachteten. Der von der evangelischen Verneinde am Sonntrn im Sante des Burgeff-Stifte veränstaltete Jamilienabeist nahen bei lebr gebireitetem Bejuch einen ichonen Berfaut. Dern Pharter Gerwin lieft zu Beginn eine zu Bergart gehende Andreichte. Die Torteige des gemilderen Chare joure des Volumenchors aurden under der Veltung von Serren Oberpolialistenten Tähzendoorf in lehr lebentwerter Berge zum Borgrog gebracht und befeiedigten fallgemein Bedürchten Bergeiten Gebreiten Bergeiten Aufgebergen ber Leigheiten Bill greiten Geffall wurden die Kain-Barträge den Leigheiten Sobies des Krern Tichendurf mitgemöhren, die ein beisen mußtalliger Begudung zeugten. Die Teller-Gammlung ergab 142 Mart, die zum Besten von notwendigen Vereinstalligsen Verwendung finden soll.

Der Monat I ebruar verrabichlebete sich gestern mit einem berrichen Sonmog, der in ausgedehntem Wase zu Spaziergängen benugt wurde. Aber konnten überhaupt mit dem Jebruar-Wetter sehr zufrieden sein. Zum gröhten Teil war es trocken und heiter und es sehtte nicht an sonnigen Togen. Um Freikag gegen abend leistein sich der dahinscheidende Winker noch eine Art Rochbungesaht mit Schweegestoder, das aber nur vorübergehnid war und keine Nerunderung der Wetterlage zur Folge hatte. Der gestrige Sonntag war der sünste im Federvar, der erste wie der liche Federvar war ein Sonntag, eine Merkwürdigkeit, die sich nur inzen ereignet. Der michte Hall eines Fünklonntageszehruarvaten ist erk im Jahre 1948 wiederholen, wie die Kalendersachverstendigen bereits ausgerüstelt haben, und das letzte Ralewar es im Iahre 1860 der Faul. Mit dem beutigen Tage, dem 1. Rätz, treten wir in den Friedlungsmonnt ein; hoffentlich trilt die zum Frühlungsbeginn tein Kalazhang mehr ein.

Weiles der Raufmannischen Berbine im handelstammerbeglet Allesbahen (Geschaftstießer: Luisenitrafie 26) war der Arbeitemarkt im Lamar weiser in ledhalter Enivertung und weift in allen Teilen alleiter war in oblien Fällen litwierig, die auchtlich auf ausgebilden Bewerder war in oblien Fällen litwierig, die gumellt gut ausgebildere Kondelber Aralte verlongt werden, weltend des Angebor nur vereinzelt den Angelberungen entspricht. In wertlich gut ausgebilderen kaufmannissen Areiten besteht auf Seit ein Mangel, der sich auch bei gut bestellten Siellungen geliend macht. Bantberante mit guter Ausbildung, iswie fiette Kurzigeris- und Raschlienenkhreiberisnnen werden nach wie vor gestaft.

** Auf dem am 21. März in Küdesbeim stattsindenden in ausselbeiten in aus

" Auf bem am 21. Marz in Rüdesheim flatifindenden Bautag bes Turngaus "Süd-Naffau" werden fich auf Antrag ber Wiesbadener Aucherschaft ber seiherige Turngau Biestaben und ber Turngau Süd-Nassau verschmeizen. Mannerturnverein, Turnderein, Turngesellschaft und Reagomnasialturnverein
Missbaden treten dem Turngau "Süd-Rassau" bei.

Der Bund angeftellter Cheinfter und Ingenteure erlaft einen Aufruf, in Dim er non bojn Stadium ber Chemie bringenb ubra! Gine erfagredenb grobe Sahl gereifter Chemiter fet beute bereits ftellenlos und ohne Ausficht, ein Unierlommen

op Nach dem Freistant Danzig merden gewöhnliche und Wertpaleie wieder angenommen, jedoch nur auf Gefahr des Absenders.

Den Absendern von Vestaufträgen und Briefsendungen mit
Nachnadme nach dem Austande erwachten haufig dadurch große
Berluse, daß sie der Umrechung der einzuziehenden Betröge in
die seemde dichrung irrümlicher Weite den Einzohlungsturs für
Gestauwerfungen aus Deutschand nach dem Bestimmungslande der Holtzuwerfungen aus Deutschand nach dem Bestimmungslande der Holtzuwerfungen aus Deutschand nach dem Bestimmungslande der Holtzuberräge oder der Rachnadme zu Grunde legen und insolgebessehen. Die Umrechnung tann selbswerfündlich nur nach dem Einzehtungsturs für Bestauweisungen aus dem fremden Eande nach Deutschland ersolgen. Dem Bublitum wird dringend emplohen, blerauf zu ersten. Die Bostanslassen ind angewiesen, die Lutje, soweit sie ihnen bestannt sind, der Nachsragen mitzuleisen und dem Publikum nätigenfalls bei der Umrechnung behilflich zu sein, — Den Absendern von Baseien nach den Riederlanden wird empfablen, wegen der Währungsschwanstungen und zur Vermeitung von Zolledwierigteiten in den Jassinschafterensaungen den

emptoblen, wegen der Wafringstimschlichigen ind Jak vernerbung von Zollschwierigkeiten in den Zollindaltserklärungen den Wert der Weren in holländicher Währung anzugeden.

* In den Sieuer. Auslich und für die Gewerdesteuer-kiose am wieden für die Jahre 1920/21/22 gemählt: Mis Mitglieder: Mugust deschi, Biedelch, Jerd. Andree, Biedelch, Wilh. Mohr II., Klöredein, Milh. Schuler. Dozheim und Karl Schröder. Erdenbeim, als Stellvertreter: Erde Beil Biedelch, Adolf Holl, Biederich, Heine Gewerdester, Dozheim und Keine. Biet, Schrößen. Do den Gewerdesteuer-Auslich für die Cie war der gewerftalie am unden für denzieden Zeitraum gemähnt Als Windlieder: Friede Wiedelch, und Schwere wie Kanastichund der Down Ander Schwere, Andberstedt, with Care Carellaries aus Alsbeitet, und Schwere wie Kanastichund der Down Ander Warer, samisch und Schwere wie Kanastichund der Down Ander Warer, samisch und Stebrich ind At. Prinz aus

my du einer ölfentlichen Sihung des Aeldsrates, die der Tamstag abend unter dem Borfin des Ministers Dr. David statsfand, murde die Berordnung über die Pertie sür landwistlickes Erzeugnisse auch der Erzeugnisse Aussichte Vernie 1939 angenommen. Unter Beldekoltung der Sisentlichen Bemirschaltung toll danach der an die heimisiden Allieferer zu zahlende Annecsten mindestens Ind Wart, lie Mognen, Gerite und Hafen Getreldearten mindestens 1160 Wart, lie Mognen, Gerite und Hafen 1000 Mart für die Lanne und für kartosisch die Merit beirogen. Die Beschuntmachung der neuen Säne ins nach von der Frühlankesbestellung erfolgen. Allebeigens inse hiese Preise nach Beginn der Ernse nach eine Aerösigen erfolgen diese Preise nach Beginn der Ernse nach eine Aerösigen erfolgen, diese sie Verne einigerungen übersehen löht. Der Bericherstatter mies darum hin, das von einer Steigerung verm sich der Umlang der Ernse die fich das Schicken des Deutschen Merden Ausgeweite Gegen die Simmen von Sachen and Vermen murde eine Vernahmung über eine meisere Armäßigung der Tadasflicher, das sich die Siemmen von Sachen and von Kener ungenammen. Die unserführe Kenerungsverordnung wellte eine Ernsäßigung auch für der Kenerungsverordnung wellte eine Ernsäßigung auch die der Kenerungsverordnung welligt und bie aus Kollen Klassen eine Frührigen der Siegerettengewerbe den fün deersten Klassen eine Frührigen um der Kanasigung auch die Gernäßigung der Anders einen Ausgeleich zu sichalen, murde die Ernsäßigung lie diese von 70 auf 75 Fragent erhöht.

nit Das Breisgericht für die beiden Beithemerbe um neue de util die Brief marken vereifte folgende Breife: I. beim beschändten Weitbewerd erhielten die drei ersten Preife: Geiger-Minchen, Bildbauer Schorli-München, Breif. Gelfari-Frankfurt a. W. 2. Reu-Minchen, Handanf-Gerfin, Dreicher-Dreiben, 3. Brei e. Prof. Weild-Berlin, Schwarzenberger-München, 2. delm allgemeinen öffentlichen Weitbewerd erhielten die drei ersten Breife Ugareti-Diffeidert. Michel-Berlin, Grüning-Hamburg, zweite Preife Bube-Berlin, Länger-Leipzig, 3 löbbauer Roch-München, drifte Breife Schwarz-Beilin. Zietara-München und wiederum

Diebrich

* Sibbiljae Spartajje Blebrich. Die Roffenfrunden find som I. März ab auf 814 bis 1214 libr vormitiogs toglich und a die 4 libr nachmitings außer Mittmachs und Samslags

Seit heute ilt der neue, fast um 100% erhöhte Stratenbahntari in Arali gelreten. Der Minbeltiag beträgt 50 Pfg., Biebrich-Mbeinufer bis Miecbaben-Hauptbahnhof tastes 60 Pfg., die Kauptpost 70 Pfg., Biebrich-Mainz Stadisballe mit Belüstengeb 75 Pfg.

Dieb stadt. Aus einem mit Majdenbraht eingefriedig-

Diebstahl. Dus einem mit Maschenbraht eingefriedigten Logerplat, einer hiefigen Firms find mehrere Zeniner Eisen gestall u marben. Der Deaht anurde von ben Totern verschultten. Es handelt fich zum graßen Tell um Robbilde und Wangenplat-

ten aus Bull. Betampfung bes Schleichbanbeis. Ein Mann aus Ruffelmeim, ber biet 30 Flaichen Konnef einfaufte und blefe mat Bulle beim verferingen wollte, wurde am Bahebot ause-

ichiogramm und der Betreffende jur Angeige gedrucht. — Ginem Früulein aus Offendach, das von hier 20 Bfund Schmalz ausführen mollte, murde des fiett gleichfolls beschiegnahmt, da Sandelseriaudnis nicht verliegt. Die beschiegnahmte Ware in dem Lebensmittelenn übermielen worden.

my Wiesbaben. Zu der Jeltungsmeldung aus Köln, wenach dert ein Liebbeiger Better So. Dortens, namens Krincisch Dorfen, verhaltel machen der, teilt Dr. Lavren-Wiesbaden mit, daß ihm obst der Leitung eines bergreigen Betters niches befannt sei. — (Die Unter foll nich übrigens nicht in Nohn, sondern in Vonn abgespielt

to Bom franzölichen Militär Bollzeigericht Wiesbaben-Stadt und Band erhielten echt Wiesbadener Einwohner, weit fie feine Breile an den von ihren zum Bertauf geftellten Waren ungebrocht, Gelbstrafen von is 26 Mart, R. B. erhiett desbaid 60 Wart, die A. H. erhiett desbaid 60 Wart, die A. H. erhiett desbaid 60 Wart, die A. H. eine derhormen nach außerdem ungebührlich benommen hat, eine Gelästrafe von 600 Mart.

vo Als Erfat für den veritorbenen Siaderat libit. Müller besichiof die mehrbeitsiozialistiche Variet, den Siadererordineten und Abgeordineten zur Preuh, Landesberfammlung diese in Sorichlag zu dringen, dellen Wahl gesichert sein dürfte. —In ein Korlettgeschaft an der Langgafte wurde eingebrochen und einem 50 Boar langere und weiße Damenstrumpfe, 120 Untertallen und andere Waren von habem Werte gestohlen. — Den einem Einschlichbed wurden als dem Kimmer eines Hotels ein Reiselbiger, enthaltend Damenkleider und 20 mentleider und 20 mentleider und 20 mentleider und 20 mentleider und ein Schuhgelchaft in der Webergaffe von jungen Burichen um ein pnar wertvolle herrenftiesel beiragen.

we Wiesbaden. Ein Lieberpoar aus Wiesbaden hat fich in Heibelberg das Leben genommen. Es handelt sich um einen jungen Gubenten, der die vor furzem in einer Wiesbadener Apothefe talig war und im ein junges Röddien, welche sich dier fernen gelernt duten. — Bet einem am 23. Februar dier unternommenen Eindruchwerzuch ist ein fichered Rocke "Abeinsand" zurüchgelassen worden, desten Eigentümze gesucht wird. — In der Racht zum 27. Februar ist aus einem Hande um Kaiter Friedrich-King ein wertvoller Perfer-Teppich gestohlen worden. — Auf die heutige Eigung des Wydergerichts lieben 19 Sachen zur Verdandlung wegen Areiswunger. Schleichbandst bezu. Aretenbandet. Der seizte Termin ist auf 4 Uhr vochmitiges angeseigt.

me Mittelft Einfohleichens in ein hiefiges sotel wurde ein Herren-liebergieher, ein Damen-Mantel, ein ichtwarzer Senl-Petz, femte ein Bereen-Regenschirin gestohlen. wor Bierstadt. Bei einem blesigen Manne erschienen bieser

we Bierstadt. Bei einem hiefigen Manne erschienen biefer Tage verschiebene unbefannte Personlichteiten, welche angaben, eine Ziegenfommission zu fein. Sie ließen fich die vordandenen Jiegen vorsübren, beichlagnahmten eine derselben und führten sie mit fort, Ein gleicher Inst wurde dieser Tage aus Flörsbeim gemelbet.

er Flörsheim. In der Chemischen Fabrit von Abriblinger wurde ein werwolles Mitrostop, das zu Laboratoriumsynsetten Berwendung sand, gestohlen

fe Florabeim. Der erfte Storch ift am 28. Februar bier einge-

höchst. Die Koblennot der Farbwerte besteht nach wie vor. In der Koble der Beichaftung amerikanischer Koblen für die chemische Sedustrie wird dem diesigen Areisdent von auständiger Sedustrie wird dem diesigen Areisdent von auständiger Seine misgeieilt, das die ist in den Farbwerte von den erwähnten 100 Waggoons nichts erkalien häben, was aber auch ichon im destammilien von seiner weiteren Bedeutung ist, weil seidt die ganzen 100 Waggoons, wenn sie voch döchst gekommen wären, den Bedurf der Sarbwerfe diedstron ist einen einzigen Tag besten. Hier willen also ganz arbeite Michigan arlangen, wenn die Wiedermischen des Betriebs in größerem Umtange erwönlicht werden ist; im 1. Wiez, wie es in der Reidung dies, fann hiervon beider noch keine Nebe fein.

Frankfurt. Das hatel Union, beisen Belier Knoblach verferben ill. ging in den Besth eines hiesigen Konfortiums von größeren Welchüsteinen über, die das Hotel in ein Komorhaus umwandeln. Damit verschwinder wieder eins der angeschensten Krankfurver kateld und das ist umsa dellagenswerter, als der Welcheraulbau der Berkehrswirtschaft in gerabetu verdängnisvoller Welcheraulbau der Berkehrswirtschaft in gerabetu verdängnisvoller Welche verkingschieft mird durch den Mungel an hotels. Das hotel Union mir der vermalige bisterische Gasthol "Weldendusch", der Ichan 1702 bestand. Im Weldendusch-Ilniam spiette sich ein größer Teil des gesellschaftlichen Bedens der Frankfurter honeranderen und der delleren Gürgerstreise ab, die "Weldendige" hieben dort sedes Jahr ihren Hall ab und das mar das Ereignis der Salfan für die Frankfurter Bürgersugend.

- In femtlichen Fruntfurter Jotels herricht feit einer Woche nonige Fieifchlofigteit. Während die Sprifefarten der Restaurationen unperfindert gebileben find, liefern die Hotels in der legten Woche fein Fleich mehr.

— Aus ber demischen Brohindustere. Ihr die chemische Indistrie, die ein Monaten wegen Kohienmangel den Betried einstellen mußte, sind nunmehr amerikanische Kohien die schafft worden. Unter Berucksprigung der Batund stellt sich der Jentimer auf über 160 M., dach wird in der begieht werden, bendern im Austausin gegen chemische Brodutte. Halls die deutsche Kohlenlieserung, wie in Ausfahr gestellt, nunmehr in Angeist genommen wird, kann die chemische Industrie, die große Austräge dat, ihren Beiried wieder aufnehmen, was am 1. März geschehen all.

- Wie die Frantsurter Bideter nielben, teitt in den nächften Lagen eine Erhöbung des Solzpreifes unt 40 Prozent ein. Die Solinen begründen den Auffalag mit Koblennot, Labnerhöhung,

- Der Schinffer Jafobi aus Oberfiebten i. I., der im Juft im Oberfredener Walbe einen Wägster durch Revolverlichtifte ichwer verleite und besten Freund aus Biebrich idrete, wurde fürglich in Dirot seltgenommen und jest dem hiesigen Gerichtsgesangnis auge-

- Auf dem Nauntschanel wurde ein Galigier festgenommen, ber für eine 3800 Wart Sibergelb in Pateichen eingenöbt rund "um den Leib" verdorgen dei fich trug. In seiner Wohnung sand wan dann weitere igrößere Sibergeiddentäge und ichtlehlich entbedie die Bollzei dei einem mit dem Galigier besteundeten Kausgemosten für mehr als 19 000 Rart Redgarn in Rollen. Beide kannen in Bolt.

- Der Woglitrat verlieb bem icheibenben Burgermeister Dr. Luppe in Anerfonnung leiner Berdienste um bie Stadt bie kiberne Chrenpfolette Frontfarts und eine merwolle Rabierung bes Nathanies.

Frankfurf. Reiche Beute manten in einer ber letzten Rachte in allen Stadtbeiten mehrere Einbrecherbanden. Es wurden u. a. gestohen in der Robert Man-ritraße für 2000 Mart Schreibmalchinen. Obrnigbeimer Straße für 2000 Mt. Wände und für 5000 Mt. Gununt, Kilbeter Straße für 12 000 Mt. Ubren, Kronpeintenstraße für 2000 Mt. Wälde, Erohe Friedberger Straße 14 000 Mt. Leber, Tängebysise für 80 000 Mt. Beder und Leberivaren, Kallerstraße für 100 000 Mt. Tunte und alls der städtischen Multerei die

— De einem Gostbaus der Immensiadt betäubte ein Reisender seinen Jimmergenossen und prinederte ihn binkstädlich die aufe Heman der Gepalfdein in die Indee der Freinden und der Gepalfdein in die Indee der Freinden und der Gepalfdein und dem Scheln im Bahndet des Kosigs einsolen wollte, wurde er iestgenammen. Der nette Jimmergenosse beiht Verniams Indones und die dus Komberg (Bzt. Lassell) — Die latholische Viarrsiede in Addeldeim aurede in der Racht um Samstag von Eindeschern ichwer beimgesucht. Säntliche Miner und Kanzelbesleidungen, die Wehgewähder, Leuchter und viele andere Gedrauchgaspenstände neien dem Dieden in die Kade von Wählern mieder entwissen von der Anderen der Bende noch in der Kade von Wählern mieder entwissen werden. Die Einderdere entsamen — Einem Reisenden aus Vorgbeim murde ein Kasser, der file 145 000 Rarrd Goste und Eilberwaren entheit, auf dem Bahriransvort noch Frankfurt gestablen. — Aus Anderbaung der Berlitzer Foliger wurde in einem erken gieben hotel der Kassen Poliger wurde in einem erken gieben hotel der Kassen Poliger der Ereiber von Ereiben vorgen überteit der Anschauss von Warten Webe der Leicher Stelle der Kassen Poliger von Trom Weber der Gester Bahrauf aufen beitervorden von Trom Weber der Angebon von Trom Weber der Gester Bahrauf auser beitpervormen.

Siller bewohnte mit jeiner eiegant geftelbeten "Frau" wehrere Jimmer. Un Geib batte er aus noch einige Mart bei fich. — Auf bem Fafrnachtsball im Zoologiichen Garren follen burchmis glaub-würfigen Mittelfungen gurönge "blob" 2000 frialdum Gelt zu je 85

Mart gewinten routden iein, in Jahlen — 170 000 Mart.

Oberneich Auf der Hohenmart wurden awei junge Burichen aus Arnoldstaum angehalten, die in ihren Rudfäden große Mengen Aupferleitungsdraft mit fich führten. Es hellte fich beraus, daß die Burichen den Arabi von gerntprechteitungen abgelehnuten habten, bab der Grentprechteriehe mit verschieden Taunusserven unterprochen in. Die Franze iollien an einen Frantfürter franklief verfault werben.

3bftein. Am 10. und 11. April begeht bie biefige Baugemert.

ethule die Peier ibres lunfzigistrigen Settehens.

— Belnz, Eine "Gienbanner-Schule" soll demnöcht am Six der heisen Tienbuhner-Schule" soll demnöcht am Six der heisen Tienbuhnderfien-vereigtet werden. Diese Reuerung dezwerft vor allem die berufilde Weiterbildung und Ausbildung ver in den verschiedenen Ellenbahnwerstütten beschäftigten Arbeitet. Die Schule fall zusächte den pbligatorischen Fortbildungsschule der noch sortbildungsschulpflichtigen jugendlichen Arbeiter übernehmen, sodaß diese vom Besuch der allgemeinen Hortbildungsschule damit entbunden find; undererseits soll sie aber nach süchtigen Eisenbahnarbeitern den Ausstätze und eine Beamtenlaufbahn ermoglichen beifen und nicht zulest der Hexanbildung eines zuchtigen technischen Bersonals für den Eisenbahnbetrieb dienen.

Mainz. Rach einer amtlichen Mitteilung find im beseiten beifischen Gewier 1100 bis 1200 Jegen für die Wiederherfiellung des Biederhandes in Frantreich und Velgien aufzubringen. Es wird daher, um die Wide in der einbeimischen Biehwirtschaft weniger fühlbar zu mochen und für eine rasche Rachzunt zu sorgen, empfehlen, in diesen Frühjahr nur so wenig Jiegenlämmer wie möglich zu schlachten.

— Malnz. Die Stadt Mainz ist nach einer soeben hier eingetrossen Berlügung der Keichsbehörde in die 1. Teuerungsklaße der brutichen Städten kinderen klassebaden und Frankfurt a. M. jegt in dieser hinstidt gleichgeitelt. Eleichzeitig wurde verfügt, daß allen in dem Mainzer Stadtegediet ansässigen Meichsbeamten die erbödiet Teuerungszulagen, wie sie für die Orte der Ortsklaße A jeizgeigt sind, mit Wirtung vom 1. Januar 1919 ab zu gewähren sind. Die betressenden Dienstikken murden angewiesen, die Alachzen erhobene Forderung der Beamten erdikt grünkt worden. Die Melchebehörde erfennt danit auf Grund eingehender Erbebungen selbst au, dah Mainz tarsächlich zu den allerteuersten Bläsen im Neuche zu zahlen ist. War bische duran noch zweiseln wollte, der kommt sich eine Kentylich zu den allerteuersten Bläsen im Neuche zu zahlen ist. War bische duran noch zweiseln wollte, der kommt sich sehr feruren Bläster geworden ist. Laglöglich erlebt mit überzeugen, daß Mainz in der Tor namentlich seit der Belehung zu einem sehr feruren Bläster geworden ist. Laglöglich erlebt mit dier is gewartige sprunghasse Preissteigerungen, daß alle Berechnung von beute aus morgen sier den damen geworfen wird. Diese Steigerungen erhölgen nicht ahne siede ausgere Kaiwendigkeit, gleichsom automatisch von Woche zu Woche wie als einem Enspirer von Diese Mertuche man die Bewölkerung mit neuer, ganz enormer Berteuerung. Freiste man die Bewölkerung mit neuer, ganz enormer Berteuerung. Freilich ist diese niche diese lieben diese aufgeren erbören über laufen alles nut; denn fie dömnen alles bei unterem erbörenlichen Larfturs leich tum.

— Weil kie in der Zeit von August dies Esptender v. Js. 14

— Weil sie in der Zeit von August die September v. 35. 14 Ochsen obne Erlaubnis veräußert und diese wahrscheinlich der Gebeimicklachtung zugeführt batten, wurden von der Strottammer der Handelsenamm Bersamin Wolf L. Tarligender den Liebkandelsverdambes in Vingen, zu 6 Wochen Gelügnis, dem Bruder Islder Beld in Ochnheim zu 15:00 Wart Gelöstrafe verurteilt. Bon der weiteren Anliege, das sie 22 Ochsen im Biehkatalter nicht an- und abgemeider hälten, erfolgte Freisprendung.

abgenselbet hatten, erfolgte Freihrenburg.
— Die Kaufleute Ernft Chrift und Gustan Friedrich aus Mainz verunglücken im Worms daburch, das lich ihr Auto überschlug-Belde wurden im Frankenbaus verbracht, wo Christ, der einen Schädelbruch davongetragen batte, alsdalb verstarb. — In Mainz-Mombach ist eine altere Frau insalge Gasnergiftung gestarben-Untersuchung ist eingeleitet.

Mainzer Börse, 27. gebruar. Der Markt war jehr gut besucht. Der nandel in dater mar etwas ruhiger; die hohen Preise haben ein zientlich großes Angebot bervorgelock, lodaß die vormöckentlichen Breise nicht wehr bezahlt wurden. Ebenso war das Beschäft in Futierrüben größer. Kotstes war start angeboten und wurde bei weientlich dilligeren Treisen umgefest. Dagegen war Lugenne. Schwedentlee und Weistele fahr seit, desgleichen Saarwicken. In Erden und Bohnen wurden große Abidillisse zu den pormöckents lichen Freisen nemacht.

lichen Breifen gemacht.
—Blichofscheim, Dienotog abend juhr ein von Raubeim tommenber Güterzug auf eine im biefigen Bahnbol hattende Annglerschteitung, Durch die Wicht des Jusammenstaftes wurden mehrert Bagen zur Enigleisung gebrocht und kort beighöblich. Der Sachschwen ist des den beurigen hoben Preisen recht belrüchtlich. Der Berkehr war auf diesem Geleise längere Zeit gesperrt. Bom Bersonal ertlitt Riemand Schaben.

Bingen. Da im Stodieger die Alefteberer die leite Sittung unendlich in die Bange zogen, verließen die Brelievertreter nach Stunden vor begedeter Sittung den Stungsfagt. Auch in Zuffunft will die Brelie in gleicher Beile verlahren, wie das ander warts ichon longe üblich II.

Darmflobt. Der vor turgem an der Frau Berlchbacher in Schaafheim bei Tarmfladt begangene Mord ift nunmehr aufgeklärt morden. Als Tarr toumt der Schibmacher Krieher in Frage, det in Stendal verhafter wurde und die Woedtat bereits eingestanden

hat.

113 Dormflodt, 28. Jebruar. Auf Borichlag des heiftlichen Gesamtuninister ihms und im Einvernehmen mit dem Reichsminister des Innern hat der Reichswehteninister den Minister des Innern Fuldo zum Regierungskommisser für den Freistauf helsen anstelle des Oberprässdenen Dr. Schwander ernannt.

Bermijchtes.

Die Erhöhung ber Zeifungspapierpreife.

Berlin, Durch Befannmachung des Reichswirtschaftsamts nom 22. d. Mrs. werden die am 31. Januar d. Is. für Februar fest gesehren Preise für Zeitungspapier für 16.21. Februar um weltere 17,50 Mart für 100 Kilogramm erhöht. Bon den Erzeugeroordanden murde nachpeostelen, daß die binderigen Preise bei einer Angabi vom Druckpapierladziten die Beiriebskolten nicht beiden, so daß dei Richtbewilligung erhöhter Preise ein erhöhter Kilogang der Erzeugung zu deslärchten von. In Andetracht desset haben des Berreiser der zielungsverleger sich mit der Preisstelzerung einverstanden erklätt.

Baffine Resistens in der Bergbenerbeit. Auf den Dannenbaumichandten der Leutich-Lucenburgischen Bergwerts- und Höllten-M.-G. in Bochum rust die Arbeit vollständig. Die gelunten Belegichaften, die ichen am Montog die Leiftung der vereindurten Neberschichten verweigert und puffine Reisbenz gesich hotten, lest ten, als am Freitag die zweite Ueberschicht für Samstag ange-

Belegischein, die ichen am Monteg die Leifung der vereindurfen Uederschächten verweigert und palities Acidena gefibt hotten, lew ten, als am Feotog die aweite Uederschied für Samstag angebindiet wurde, die Arbeit nieder und verließen die Rocken.

Billigure OKeveler? Die Gierpreise in Kadden Kind lauf Rod. Ig. neuerdings um 70 Big. für den Stüd im Breise gefünden. Reben dem Beginn der Legezeit der hilbiter uncht der Umstand lich innmer mehr bemerfdur, daß ungahnge Familien fich leiter angelschafte haben und so vollschaftig auf das Kaufell ber teuren Gier verzichten können. Aufgerdern hat man sich die Konaten der verzichten können. Aufgerdern hat man sich die Konaten der der verzichten können. Aufgerdern hat man sich die Konaten der der verzichten andere mehr anders welh. Auf alle Hälle deinet des Einken der Cierpreise darauf din, das jest das Angedor allmählich größer wird im Gegensan zur Rachfrage. Und das für gut fol Die Sammerfrischen für die Schleber. Die weiteren Fahrpreiserhöhungen in Bervindung mit der allgemeinen Ledensteuerus lassen ausgeschlassen erscheinen, das im kommenden. Sammer lassen eine erschlassen erschlassen erschlassen erschlassen erschlassen.

erhöhungen in Berbindung mit der allgemeinen Leitensteuerus tassen es auszeichlessen ericheinen, das im tommenden Sommet einer den Bürgern ohne macalische Hemmungen (lies Schieder) trgendwer eine Commerfrische auslächen fann, der nicht gerade mit großen Bermägen oder Riesenelnkanmen beglückt ist. Die "Abein Irg.", die sich auch mit bieser Frage besalt, iags bierzu: Riemans or bog to be to be

abere

ben b arbert me li Trunill . play il unb be Blon : per, fo molite. Cinno three ! mir be B Strofe mar III Ender nannie

Schleb

formiter

1495coc

Pelt w

Services

erteh

Lie Mi Elage tols p orrhe nerrich nerr

nanber night in Benig, orbest Seibid att ein Schäffe Schust Suppose im Ed Timen, rabes in

E 10

alten i fellenen nebit (bänble Tal I unferen unferen uplite, uparen törbige fresien

alte K hotte f tiefftar Bob G Hot ge 437 Ho urteilt bleften Krau

läufige 1 838 7 1910.

AVII une wird unkande fein, einen Mandaufeinhalt überhaust nuch in begoben. Man höre sich im Siebengebirge um, was die besennten Benkonen hans für Breite verlungen; men gebe in die sennen Benkonen hans für Breite verlungen; men gebe in die sies in soult einen von der Katur gelegneten Andbirtig; die seite And nur nech erschwinglich für Beine mit reichgespielten sibialitien. Selbit muncher dieber als wohldebeid geltende Mittiger, wenn er nicht in dem Santspull ist, Schledungefindlie zu wochen, mich zuführtig auf den Sommeraufenstalt verzichten, gar ich zu reden von den "Freibesolderen" und dem Tienen Minner egemein. Das Gelb beherricht Geine Sabeit ber Gible ber. Ihn fein bewilltominnen die Wirte braugen, gablt er boch feben bernigten Breis, überdies aber ift er Weinfonsument erften Ranges. elleicht, bag es une armen Schludern boch mal zu einem mmerlichen Linsflug ins Giebengebirge ober fenftwohln langt; ann tonnen mir ums an den Genftern üppig gededter Beranben e Rafen planbruden und brinnen bas Schiebertum beftaunen. De miffet fich von unferem Schweiß und unferer Rot, es wird bann itwa geruben, uns einen mitleibigen Blid zu gonnen.

aub-e 85

oreen objer

grung

dung Ur-

Hoper

einen-

aber

enen.

bel-toird miger

tialle

ftellt. nebiet le fie

tellen

imfeit

dus Hs thi

Found Bung

erech-

finer.

r von jedoch ng Au

ormer

benn

e Ber

Jibor

u per

Mains

diug. einen kainte orben.

e unti

haben dent-

murbe

Berne.

dient: fome

Der Ber-

isung ach A Su-nder

er in etilit

e, det

mben

lichen nifter nnern

nfrelle

r fest bruar 1 ben

Brelle

nisht johter dellen

deliger

nuene mat ontes

drittl

ange

Laut

e ge

mo-baß t bas

EMIN

orelp-

inner inner

eber)

Um fich beis Treiben einzuleben . . . 3mel Damen, eine Frau E. und eine Frau Direftor B., wollten fich einmal bes nachthe Berliner Barleben onlehen und gingen in eine jener Burusauffillten am kurfürfiendamm, denen die Keltzeifunde und abere Spariantelitsregeln nur ein verachtungswerter Lugus find. Die beiden Damen, mit Schruuf bedangt und deftene gesteldet, den und bestene gesteldet, den und lieden verachtungswerter Lugus find. Die beiden Damen, mit Schruuf bedangt und destene gesteldet, den und schon über gestelden waren anders als die der anderen. Man inderte sie zum Tanz sie lehnten ab; man luchte sich zu nähern, me Unterhaltung darufingsliefen; sie verzichteren. Das erregte den lumisten der "Stammgabite"; als die beiden Damen den Schatzusche liege Bewaler verlieben, falute ihnen ein Tros der Abgewielan liere Beugler verlieben, falgte ihnen ein Arch der Abgewieeinen mit ihren "Damen", und un der Ede des Ausfürftendamme and der Johann-Sissumund-Strade fielen lie über die beiden der. Man ris ihren die Abiden aus der Land, den Sammat vom Kär-per, fast die Rieider vom Leide; dann riet man eine Oroichte und vollte von dannien eilen. Glüdlicherweise fam eine Streife der Einmodinermehr des Weges, jagte den Kindern den größen Tell herr Beitte wieder ab und geleichte die übel zugerichteren Damen auch Kaule … Es ist anzunehmen, daß sich die Kriminalpolizei mit dem vorrehmen Kachefolgt auch einmal "trubienbalder" bemit dem vornehmen Raceforal auch einmal "frudienhalber"

Berlin, In der Grenadiers, Dragoners, und den angrenzeiden Strassen, dem ebemaligen Scheunenviertel, das jest im Bollsmunde das "Schieder von etre tel" genannt wird, war abermals am Mittwoch in den Mittagsstunden eine größe Mazzia. 500 Sicherheitspolizisten und 30 Kriminalbeamte sperten die genannten Straßen ab, um gegen das ausländiche Schiedertum, das belonders in dieser Gegen den Ultmelen treibt, vorzugehen. Die Schieder wurden von allen Seiten zusamengedrüngt, einer genannen Puradischung unterzogen und loweit sie sicht aucht ausweisen nuen Durchjuchung unterzogen und, soweit sie fich nicht auswellen fannten, feitgenommen. Eima 600 Berfonen. Männer und Frauen wurden in die Merandertalerne gebracht, 100 Berlonen, die fich nicht Gusweifen konnten, wurden in halt genommen, aber nur 11 zuudbehalten und dem Bolizeipräsidium zugeführt. Bei den Feltsenommenen wurden Schmucklachen und andere Wertgegenstände
und dei einigen sogar Einbruchswertzeine gefunden. Zu gleicher
Jett wurden von der Kriminalpolizei die häufer der Grenadier- und
Drogangestraße dere diese ber Grenadier- und Dragonerfrage burchlucht, obne bag großere Warenbeftanbe gefunden murben.

München. Der Berein unterftönfischer Zeitungsverleger ichte in Würzburg, um über den berzeitigen Daleinsfampf der Presse in prechen. Einstimmig wurde veichlossen, übnlich wie in andern Teiten Peutschlands, die Bezugsgebühr um 75 v. H. und den Unzeigenpreis um 50 v. H. zu erhöhen.
Milinden: Ein großer Echsebertrach ist wiederum zu verzeichnen. Die Schieder in Maukourfosellen baben in der legten Boche

n Münden und gang Sapern ungeheure Mengen von Kellen bis tu 32 Wart das Stud aufgefauft. Dest ist vor einigen Tagen aus deipzig die Weldung eingetrossen, das der Pelamarts außerordent-ich im Breise sinst. Indessen das Schieder in Maulmuris-ellen soiert versucht, ihre ungebeuren Korride an Maulmurisfellen is gu 1 Mart bas Stud, alfo gum 32fachen Berluft, abguftoben.

Robleng. Bon der Rheinschiffiahrt. Der Schleppoertebr auf im Rhein war in der Serichtswoche trop des an einigen Lagen erfickenden dichten Rebels siberaus lebboft. Es gab, wie des Schuffg vorfammt, nur ein Berichteben der Schiffahrt vom Bordan. ndusse vorsammt, nur ein Berschieben der Schissonen war der und den Kachminiag. Un der Tagen der Berichtswoche mar der ertebr so start, daß iast ein Schiepping dem anderen "auf den rien" solgte. Im Ganzen genommen, famen weit über 100 Indaugeschne mehr als in der Berwoche an unterer Stadt vordet. Die Angabi der Verg und der Tolschiede in deuter ficht ungefähr der Moge. Absenauswärts wurden wieder vroße Wengen Kohlen. sols und Brisons, somte lebr viel Tagi und Pedenmittel nach den vorzeheinlichen Halen befordert, die Talichiffe hatten meisten Grunt, und geschnitzenes solz. Eisengrund und Zement geladen. Der ertebe der Büterschraubendampier war um eine Kietnigselt gestiger als in der Borwoche: der Rückgang mag nur ung fähr 20 H. detragen. Die Bergdampser waren in der Rednzahl. Der beinnalserhand gedt iangsam aber steing aurück. Augenbildlich annen selbst die liefgebenden Andungeschiese noch volle Badung fünchmen. Die Zeit wird sebach nicht mehr allzu serne sein, war man mit dem Anden vorsichtig werden muß. an mit bem Baben verlidnig merben muß,

fleve. Ein Hollander fauste, so wird glaudwürdig berichtet.
ier ein Hahrrad ihr 1400 Mark, für das er in Holland "vit ob die
eierdelsend Marr hätte zohlen müllen. Ein anderer dat sich in
elege von einem Teusichen einen Anzug machen lessen, den er
uir 1000 Mart gleich 26 66 Gulden gleich 63.30 MR. Friedenswert
das Komma sieht an der richtigen Stellel) bezahlt dat. Auch Eier
vandern reichlich nach holland aus, wo sie mit 2.50 die 3 Mart,
gleich 7.5 Cents gleich 12.75 die 16.30 Mennigen Triedenswert beicid 7.5 Cents gleich 12,75 bis 15,30 Biennige Friedenswert be-

Bad Denubausen. Bon Einbrechern erschossen wurde Dannersing nach im benachbarren Eidinghausen der Steuerelnnehmer
Sente. Jivel Männer drängen in die Wohning Bentes ein und
orderte dan den Ju Beit liegenden Eheleuten die Schlässe jum
deldschrant. Als diese sich verigerten, schlugen die Undolde aunächt
aut einem Schlägeing auf beide ein und gaben dann niehrere
Schlässe auf B. und teine Frau ab. Ersterer ist an den erbaltenen
ochul verleitugen gestarben, Krau B. liegt mit einer Ichweren
kopfwertestungen gestarben, Krau B. liegt mit einer Ichweren
im Schlässinner vorgefündenen Schlösselbund den Geldschranf zu
Ulfnen, mintang, mernuf die Räuber unter Witnahme eines Fahrrades verschungen.

Buntes Alleriei.

Simmern. Ein Alf beliptellofer Gefühlsraheit murbe auf dem alten Friedhal deribit. Ban dem Familiengrade einer alteingeschienen Bürgersamilie wurde ein Teil der eisernen Cinfriedigung nebst Gliteriur abgerissen, entwendet und wahrscheinlich deim Allebandler zu Gelde gemacht. Den Dieden ist eben nichte mehr beilig. Das Traurigste ist dabei, dah die Täter in den meisten Fällen unter unserer Jugend — Deutschlands Justunist — zu suchen sind.

Sobernheim, Gomeins Einem Ariegogespapenen, der von Siblerien tommend zu seinen Verwandten nach Gaarbrücken

Siblerien tommend zu seinen Bermandten nach Saarbraden wollte, wurde von zwei Franzen, die in Sobernbeim eingestlegen waren und in Mongingen ben Zug verlassen, batten, sein Schlestörbehen, enthaltend Mantel und anbere Rielbungsstüde, ge-

Imelbenden. Ein Opfer ber Baluta ift der 60 Jahre cite Kaufmann Koloninkmarenhändler David Mai geworden. Er hette sich in große Sintäufe eingelassen und auf Grund des Valutatiesstandes bedeutende Berluste erlitten. In einem Sandorium in Bad Gleisweiter der Bad Gleisweiser hat er sich die Pulsadern geöffnet und sich in den

Weiel. Bisher wurden vom außerordentlichen Kriegsgericht 437 Hamborner Münderer verurzelte einschliehlich der Mittwoch ver-uzteilten 27 Mann, die Gefängnistrofen dis 3u 314 Jahren er-bieten.

Köla. Freitag abend sprang auf dem Remarkt eine Töjührige Frau furz der der Hallestelle von einem sahrenden Straßenbahn-wagen; sie erlitt is sahrer Betiebungen, das fie alsdald klard. mit Wien. Bie die Klauser gerden, hat Welen nach dem vor-laufigen Ergebnis der jüngsten Bollschädelung insgesamt 1 838 TR Cinwodner, allo ungesähr 200 000 weniger als im Jahre 1910.

Der Hering, ber, nuch bem Gewicht berechnet, beute ichen lo-viel tostet, wie gu Friedensseiten ber Beinfalm, foll nun noch wesentlich teurer werden. Der neue Breisaufschlag mird bei ben norweglichen Duringen auf 1.40 Met, bei ben ichotriichen logar auf 3.80 Bit. pro Stund berednet.

Reneste Radrichien.

my Berlin, 29. Gebruar. Ju bein außerarbemtichen Gerbande ing ber spialbemprentichen Begirtsorgamilation von Groß Gerlin, un dem auch Ministerprosiedent Hielde, Kultusminister Haufd und Netwestendhrungsminister Schmide jeinahmen, wurde einstimmta eine Unichliehung gefaht, wartn aufs Schürfte gegin die der preufsieden Landesversammtung zugegungene Barlage über die Abfühung bei aber maligen Kalterbaufes protectiet und verbangt wird, das burch Pleichtseleit, das gefantte Einundstrungen der Krone für den Staat beichlagnahmt werden folle. Italie die Worlage von den blivoerlichen Larteien beichlossen werden Falls die Borlage von den burgerlichen Parteien beichioffen werden fallte, fei das Ausschelben ber Saziatbemofratie aus der preußischen Begierung die selbstverftandliche Konsequent.

Paris, 29. Gebruar. Reuter. Die Millerten fümmten gu bog bem bentichen Gerichtshof geftotiet wirb, eine Mngabl ausge-wählter Kriegeverbrecher als Brobefalle abauurtellen. Es wurde beichloffen, Deutschland eine Lifte von 48 Namen zu übermitieln. Wenn das Grobeverfabren geborig burch-geführt werden wirb, wird die Lifte von SO Rriegswerbrechern möglicherweise broftijch bermindert.

Frantreich.

my Paris, 28. Jebruar. Braffbent De och anet hat durch die "Morning Bolt" eine Bort chaft an dos en glische Wolte gerichtet, in der es helbt: Die unidendere Bereinigung Frankreichs und Englands werden die Auhe der Welt in einem ewigen Frieden ficherfiellen. Frankreich und England feien zusammen besahfat, die bestehen Kolan aus bestehen bei beiten bei der Kolan aus bestehen bei beiten bei der Bestehen bei den gestehen bei der bestehen bei den gestehen bei den gestehen bei den gestehen bei den gestehen beiten bei den gestehen gen gestehen geste die lagisten golgen aus bem Ariege zu gieben, d. h. die Emmaff-nung Deutschlands, die Aufrichtung eines mit den natwendigen hillemagnahmen versehenen Bölterbunden und die Sicherheit Franfreiche, beffen Intereffen und Trabitionen respettiert werben

Der Eisenbahnerfireit in Frankreich.

mg Baris, 28. Februar. Ueber die Streitlage erfährt bas "Jeurnai": 10 000 Mobilillerungsordres find an die Eisenbahner der Eisenbahngesellichaft Baris-Lyan-Rittelmeerbahn abgegangen. Die Mobilifierungsordre ging auch an die Elfenbahner der ftaatliden Westbahn ab.

mg Bern, 26. Gebruar. Der Parifer Korrespondent ber "Baseier Rationalzeitung" gibt imter Borbehalt die Erflärung eines höheren Stantsbeamten wieder es funne nicht mehr fragilich sein, daß Frankreich vor einem Generalireit glier Eisenbabner ftebe; ja, es fonne angenommen werben, daß ber Generalitreit aller Bernje bevorftebe.

bergie bevoritrige.

hma Baris, 28. Februar. Pon den Maßnahmen, die durch die Reglerung hinikatlich des Streils getroffen wurden, erwähnt das "Echo de Baris", daß alle öffentlichen Webäude von 10.30 Uhr vormittags ab gefchloffen werden. Der Militärge von neur von Paris trifft gemeinsam mit dem Polizeipräfesten alle muglichen Anordnungen, um die Aufrechterbaitung der Ordnung zu erwöglichen. Die Abreilungscheft und Profesten und aufgelordert worden, in Paris feinen Umzug oder irgend eine Zusammen rottning, gleichviel weicher Art, zu briben. Indere Anordnungen werden noch geheim gehauen und nur im Falle einer revolutiona-

ren Bewegung gur Anwendung gebrocht. bing Baris, 29. Februar. Infolge bes durch ben Gifensbahmarbeiterbund organisierten Generalftreits faste ber Seineprafelt die Möglichfeit ins Auge, gegen die Beiter und Urheber dieser Bewehung des Strofversahren einzuleiten. Daraufbin wurde der Bevollmädtigte der Republit, Schertling, geltern nachmittag ins Justigministerium berufen, um der Diebustion dieser Frage beignwohnen. Dan lain zu ber Anstügt, bah dieser Streit als ein Berbrechen gegen das Gleien anzusehen ist, welches durch militärische Beihilse beseitigt werden darf. Die an dem Streite Beteiligten tönnen mit Gefüngnis von einem Jahre und d Monaten sowie mit Belditrasen von 100 dis 2000 Francs bestraft werden. In Bario ist das Gerückt in Umlauf, es beien gegen die Führer der Bewestung der Schaftliche gestellt. gung bereits Saftbefehle erlaffen.

ing Berlin, 1. Mary. (Morgenhäuter.) Auf dem geftern abgebalennen sozialdemotratischen Begirtstag führte Rultusminister Här ich aus, daß es eine Unmöglichteit sel, in einer Noglichnstegierung, die nur zu einem Drütel aus Sozialisten bestände, rein isglatistische Bolitit zu treiben. Obgleich dies für die Sozialisten seinen Annehmischeit sel, mit anderen Barreien aufammen zu regieren, müßten sie im Interesse den Bolfes in der Regierung verstelben. Denn sonlt würde eine Diranur der außersten Kechen oder der außersten Linten schwere politische Kansulite berbeisühren. Für die tommenden Wahlen habe das Bolf sein Geight in der finnd.

Bie zum leggen Samstagabend lag bas Abstimmungvergebnis aus 29 Größbertiner Cemeinden fiber die Eliernrüre an den Bolfoschalen vor. Danach weist die Lifte der Rechtslozialisten 384, der Unabhängigen 622 und der unpolitischen Christichen 356 Elternrite auf.

Elterneite auf.

Unter bein Berbacht, an dem Diebstahl im Charlottenburger Maufoloum beteiligt gewesen zu sein, wurde gestern der Schanfwirt Keinrich Berald seltgenommen. Er ist der Anführer bei einem Eindruch in die Ligarettenfadrik Poleiti ge-niesen. Der Berdach murde beschald auf ihn gelents, weil die bei dem Eindruch in die Flagrettenfadrik benufien Diebswerkzeuge Abdricke geden, die genou den an den erdrochenen Surgbecken befinblichen meichen.

Lette Nachrichten.

hmz Paris. 29. Februar. Heute morgen wurde Louis Loreal verhaftet. Derfelbe machte sim durch einen am 15. Februar verdsteinlichten Arrifet des anarchistischen Fresporgebens schuldig. Die auf seine Berdaffung solgende Haussuchung brochte eine Menge beiaftendes Material, wie revolutionare Flugichritten umd derfuleichen, zum Borschein. Boreal wurde in das La Santscheinischen, der Gefüngnis überführt. Ebenso wurden Kunstuchungen in der Libertnire, der Zeitung, die diesen Arrifet veröffentlichte, sowie dei deren Direttor vorgenommen.

beren Direftor porgenommen. Img Puris, 29. Jebruar. Die verfaitebenen Rachrichten aus den Departements geben ju erteinen, daß ber Aufforberung jum Generaffreit febr wenig nachgetommen mirb. Die Wiederauf-nohme ber Arbeit ift an ben einzelnen Orien fehr baufig.

Gräfin Lagbergs Enfelin.

Roman von Fr. Behne.

(3. Fortjegung.)

(Rachbrud verboten.)

Grofmama wollte jogar, bag mir Christiane bas haar ale idmeiben follte, well ich barin to auffallend aussehe. Chriftiane int es aber nicht, schluchzte Poonne.

Und du hat sie recht gedandelt! Rein, Dich so zu entstellen! Weist Du, wenn Du hier bist, nehmen wir den abscheutichen Ramm winfach aus dem Haar. So, siehst Du — und dann bist Du wieder meine sitze, lielne Promie. Und sie berzie und driedte das Rind, das sich zutrausich in ihre Arms schniegts.

Son brauben wurde laut ans Fenfter getlopit, und ein laches des Rinbergeficht preste fich an Die Schelben. Frau Krofmann lugte burch bie bilbenden Geranien- und Fuchfienflöde. Es ift Barunelje Bertal flüfterte fie und icob Poonne ichnell ben Kamm micher ins Spar.

Dann wurde aber auch ichon rudbichistos die Tur aufgeriffen und herra federnte berein, die es gar nicht der Müse wert biele, Frau Krohmann zu begrüßen.

Her stecht Du, stromte. Ich luche Dich schon eine Ewigkeit' tiene mocht Du mir eigenflich ihre? Spleift gar mit Ragen — ich dankel Golde gräßlichen Biecher! Unsantz ftieß sie die ichone graue Rage, mit der Poonne sich beichähigte, vom Sofa.

D nigst doch, herta, Du tust ihr ja wehl

heria broch in laures Bachen aus. Hab' Dich nur nicht um das Biehl Herrje, wie sieht Du denn auf einmal aus? Wie abgelecht — rein gum Bachen! (Brogmama minidit es fo.

Ud mas, barum fummere ich mich gerabe, wenns mir niche pofiel beun allono! Ebir wollen Rauber ipielen! Romm ichnell! Ropfichuneind jah Frau Krofmann hinter ben beiben ber Armes Ding, feuigte fie, und gupfte die Deden gerabe, die Dertu in ibrem Ungefram verzogen hatte.

Bife Du denn eigentlich gern hier, Poonne? begann Serta. Ich welft nicht, ich möchte es nicht, so den ganzen Tog bei Gros-manta sigen. Da mopste ich mich zu Tode — und immer lernen, nein, das täte ich nicht.

3ch muß gehorsam fein, Herral 280 sollte ich auch sonst weiner

hatte benn Deine Romn jonft feine Bermanbte? Rein? Das mar's ficher fritiger ale hier in bem alten Rafted. Buh fagt auch, bier nicht tot, gefcweige benn lebendig fein! Du wollteft mir boch immer ichon Deine Spielfagen geigen, mueft es

mir thight veriprotein. un viel babe ich nicht! Das liebste ift mir meine Buppe, bie wir hown am begien Weihneskien in Sonnes gesenft bat. Wie fit

Die Rinder girtgen in Fronus Jimmer.

Wie Du es hier aushalten fannft, ift mir auch unbegreiffich: ich bisbantte mich bafur! hier fputt es jat Und herta ichauerte ein wenig gujammen.

Poonne kniete por ihrer Rommobe, und neugierig fab herta

über ihre Schulter in das geöffnete Schubfach. Was ift benn bas? Obne weiteres nahm Herra einen in Seiben-papier gewickeiten Gegenstand beraus.

O nicht, Serta, das find Bhetographien meiner Eltern. Las mai sehent Sich weiß gar nicht, wie sie aussahen. Wanna liat gar keine Bilder von ihnen. Reugierig entserne derna das Pa-

pier und betrachtete die Photographien febr eingebend. Sog mat, ist es mabr, bas Deire Mama nur eine einfache Gefellichafterin bei Großmama und meiner Mama gewefen? Go abm lich wie unfere Dabemoifelte.

Weine Mama war febr lieb und gut. Ich tann mich noch gang genau auf fie befinnen, treisdem fie schon früh gestarben ist. Die fie Gesellschafterin war, weiß ich nicht. Das ist dach auch gang

Jo, fie mar eine. Und ba bat fim Dein Bopa, mein Onlei Edger, in fie verliebt und ift mit ihr geftoben, weil Gronmame nicht wollte, bag bie beiben fich beiraieten, ergablte Serta füßternb in bem wichtigen Tone, in bem fich Rinber Geheimmiffe anguverfrauen pflegen. Ich weiß es gang genau, ich babe gebort, wie fiche

unfere Buile nicht fom Kuticher ergöbtt bat.
Die, spries nicht so bavon, Herta. Es tut mit web.
Donnes Gesicht nahm bei den rücksichen Warten der Cou-kins einen gequälten Ausdruck an und in ihren Augen glänzten Sewings.

Warum benn? 's ift body mahr! Du bift aber fontifch! Ra, nun zeig mol Deine Puppe ber. Da haft Du fie ja. Ab, Die ift

Bertas Augen funfelten vor Begier. Sie nabm die Puppe in die Sand und fab fie von allen, Seiten en. Rudfichtslos unterfuchte fle fie auf bas genamefte. Eine fcone Befentpuppe, und fie bat mirfiich felbene Strumpfe und Rode an - meine nicht! Spieift Du denn noch mit Buppen?

D ja, gern! Wenn ich so allein bin, bann spreche ich mit ihr wie mit einem Menschen. Ich habe meine Mimee sehr lied. Deshalb habe ich sie auch so genannt. Dit singe ich ihr auch etwas vor. Sie ift mein liebftes Unbenten an Bapa.

Heria baftelte ungeniert an dem rosafeibenen Rield der Puppe berum. Sie suchte den Berschluß und begann fie bann zu enikielben.

D, nicht boch, Herra, fo nicht. Rimm Dich boch ein wenig in acht, fei vorsichtig! bat Pronne. Deine Finger find auch nicht fauber, Du haft Ririchflede baran.

Sab' Dich boch nicht fo um Deine Buppe. Du bift gar gu gim-

perlid, ich mache fie ichen nicht enizwet. Sie ließ fich nicht beirren und hatte auch gludlich bas rofa Rieid abgestreift, aber nicht, ohne bag es einen großen Rig an ben Spigen abgegeben batte, mit benen bas Rleibchen befest mar.

Bitter bereute Poonne, ihre größte Roftbarteit aus ber Sand gegeben gu haben; fie wollte fie herta wegnehmen. Da wurde biefe

Mun gerade nicht! Deine bumme Buppe! Bas fallt Dir ein? Du haft mobi Angft um fie? Gel boch nicht fo albern! 3ch tann fie auch mal haben! und zog auch noch die fleinen Bacfchuhe und die feibenen Strumpfden aus.

Poonnes Herz Mopite, als sie fab, wie ihre geliebte Puppe fo rückfichteles behandelt wurde.

Du gibft mir jest meine Mimee wiebert befahl fie. Da, Du dumme Gans, ich will fie gar nicht mehr baben! Erbost wari herta ber Coufine die Buppe gu, boch fo ungelchickt, daß Poonne fie gar nicht faffen tonmte. , Gie fiel, und ber reigenbe Buppentop log gerbrochen am Boden.

Bitterlich aufschluchgend fuchte Doonne die Scherben gufammen Sie fugte fein Wort; aber ihr ganges Beien bilbete eine einzige Untage. Herta war es boch ungemütlich geworden und fie fucee blefes Gefühl burch Schimpfen gu ertaten.

Albernes Ding, fich so um eine sumpige Puppe zu haben! Ueberhaupt noch mit Buppen zu spielen, wenn man bald konstruiten wirdt Seule boch nicht fo! fuhr fle Poonne an. Der Schaden ift nicht fo graß, meine Mama tauft Dir eine andere, eine wiel fconere. 3d will feine Buppe mehr haben! fagte Poonne traurig und

folog die Scherben in ihr Schubfach. Christiane hatte Hertas laufe, icheltende Stimme gehört. Ohne meiteres öffnete sie Lür. Hier stedt ihr? Ich habe Euch schon gesucht. Ihr sollt zum Kasse tommen. Was ist benn los? Weinst Du ichon wieder, Poonne? Das Großmann das nicht gern ficht, weißt Du doch langft.

Sa, Chriftiane, ich weine, well Berta meine fcone Puppe entamei gemacht bat!

Das ist nicht mahr! ichrie Herra, bunfelrot im Gesticht. Sch foll baran ichuld fein, weil Du fo ungeschickt warft und fie nicht gefangen baft? Bacherlich!

Ra, Berra, ich fenne Dich und weiß, das Du Dich nie is acht nimmft, tabelte Christiane, ber Poonne in ihrem großen Samers leid tat. In Deinen Fingern ist nichts ficher.

Herta ftredte ihr die Junge heraus. Du stier Schulmsifter, was gehte Dich an! Uebrigens paht es Marca fcon lauge nicht mehr, daß Du nich immer Du zu mir fagit. Ich bin Gavansse herta für Dich, das merke Dirl

Benimmit Du Did) eima danach? Borläufig bift Du ein Mabchen, ein Rind fur mich wie jebes andere, nur noch ein bigchen imartiger! verfeiste Christiane mit unerschütterlichein Gleichmut. Und was Deiner Mama an mir nicht gefällt, fann lie mir selbst sagen. Die Großmann kann sich wirklich über Dich freuen. Na marte mur!

Serta brummelte emas par fich bin, wie fred, unverfchamt, wogte aber feine direfte Erwiderung mehr. Die bloge Ermahnung ber Grogmutter batte bas bewirtt. Sie wußte genau, was Christians bei diefer galt; fie batte die Mama oft genug barüber flagen haren, boff bie Großmuffer fich mehr als notig nach ihrer Rammerfrom ridgie.

Beeilt Gud, Rinder, und Du, Poonne, trodneft Deine Tranen! Blite, Chriffinne, laffen Sie mich hier. Ich tann boch jo nicht mit berunterfommen.

Christiane nahm ben feuchten Schwamm, fuhr bamit über Branner Geficht und ichob ben Ramm fester im Spaar.

Dody, Du mußt mit! Bos foll Grofmanna und Tante fonft von Dir dente: Maridit, und sie drüngte die Rinder hinaus. Herba lief voraus; langfam, sögernd folgte Poonne. Beim

erfirm Blid in beren blaffes, verweittes Weficht fab die Grafin, bag etnas porgefollen war.

Mun, mas gibts? Poonne hat boch ichon wieder geweint? Sjabt Ihr Euch gezanti? fragte die turz. Warum teine Antwort? Itreng fab die von einer zur anderen. Herda hatte ihre Mutter entergefaßt und scherzte mit ihr, während Poonne mit niedergeschlogenen Augen wie verlagen vor dem Tisch stand.
Run, Poonne, laß nich nicht auf Antwort warten. Rebel Da hod das Kind die tränenschweren Augen.

Berta hat — meine Puppe ift entzwei. Mine Bruden lachte bosbaft auf. Eine Buppe - und barum Tranen?

Bie fam bas? Ergähle! Stodenb berichtete Doonne, nach Worten Juchend, um bie Cou-

line nicht anzuklogen. Doch Herta unterbrach fie haftig. Großnsama, es ist nicht wahr, so war es nicht, wie Poonne er-

30hlt. Ich bin nicht schuld, wirklich nicht.
Doch, Herta, Du boft mir meine Duppe wohl entzwei gemocht,
rief Poonne. Und ich hatte Dich so gebeten, Dich in acht zu nehmen,
weit sie ein Andenken von meinem lieben Papa ist.

Dein Gott, wie unfein, mie faut! Baronin Aline hielt fich bie

Okama, wie Poonne liigen kom! Ich foll nun filr ihre Un-geschiellichkelt veroninvorliich sein. So ist sie nun, und ich habe immer fo icon mit ihr gefpielt. herta brach in Trunen aus und unthoffte ihre Mutter in uneingestandener Angit. Sie fürchtete fich por ber Grohmutter, die jo ernst und streng von einem Aind gum anderen bliffte.

Weine nicht, mein Bergeben, Du follft nicht unter Poonnes Bugen leiben, troftete Die Baronin ihre Tochter und ftreichelte fie,

3ch lige nicht! rief Poonne emport aus, und ihre Mugen leuchteten gornig. Gie trut einen Schritt ber Baronin naber; ihr Figur-chen redie fich, und ftilrmifch otmete ihre ffeine Bruft. Rein, ich juge nicht! wieberholte fie. Logen ift etwas febr Sägliches, Riebriges, bot mein lieber Bapa immer gefagt!

Alline ficherte boshaft, und die alte Grüftn wurde bunkelrot. Bar allem ersuche ich Dich, Poonne, Dich anständig zu betrogent mahnte sie. Wenn von Euch foll ich nun glauben? Ich kenne Dich noch zu wenig. Poonne. Herta ist manchmal sehr wild und ungeftum - eine Luge habe ich aber noch nicht von ihr gebort. Co wollte fie gerecht bleiben.

Wiebend hob Donnne ble Sanbe; fie gitterte am gangen Rorper.

Großmama, ich habe nicht gelogen! 3d auch nicht, Großmanna, ich habe die Wahrheit gefagt! rief

speria, in Schluchzen ausbrechenb. So viel Streit und Aufregung um nichts, lagte Aline Brüden. Ich finde es in habem Geode lächerlich für ein Mödchen von Joonnes Miler, noch mit Buppen gu fpielen; ba gibts boch andere Sachen

Ja, und bann fpricht fie mit ihr wie mit einem Menichen und bat fie febr lieb; fie fingt ihr mas vor, fiel Derta ein.

Und ich dente, Du arbeiteft und ternft, wenn Du in Deinem Zimmer dift — und fatt besten tpiglit Du noch? Run, es ist ja gang gin, bag Dir seit bie Gesegenheit bazu genommen ist.

Frau Alline hatte ein feines Dhr. Gle borte aus ben Warten ibrer-Mutter einen ermachenben Groll gegen bie Enfelin. Deshalb lenfte fie aufdeinend mit Wohlmolle ein,

Weiftt Du, Mama, um allem Etreit ein Ende zu machen, ich kaufe ihr eine neue Buppe — für alle Fälle — falls Herta wirklich die ihrigs gerbrochen bot. Sie lächelte dabei in unbeschreiblich böhnlicher Weife, und Joanne sah und begriff das wohl.

Ich mill teine Buppe von Dir, neln, brach fie teibenschafilich. Gie bebte an allen Gliebern vor erenzenlofer Aufregung und war leichenbloß geworden. Ich mag überbaupt teine Puppe wie-der — aber ich lüge auch nichtliche sie soft. Rauh faßte die Gräfin ihre Kand. Best datte sie ganz bei der Erofymutier verspielt. Endlich gibst Du Dich zu erkennen und

geigft Deine mabre Ratur. Augenblidflich gehft Du binaus und benift barüber nach, wie man fich in Gegenwart alterer Beute gu benehmen bat. Du bleibfe auf Teinem Bimmert

ginge fie vielleicht gleich wied r ju Rrogmanns, um bort mit Ragen zu fpielen. Die habe fie erft von ba hergebolt, meinte Beria ichabenfrah.

Uh, biefer Bertebr ift mir neu. Ich werbe bafur forgen, baft ibm ein Riegel porgeschoben mirb.

Doonne weinte nicht mehr; fie prefite bie Lippen feft aufeinander und verließ das Zimmer. Draugen legnte bie jich, ichwer atmend, an das Treppengeländer. Run follte ihr auch das noch genommen merben!

Die Baronin trat gu ihrer Mutter und fafte fie flebreich um. Urme Mama, Llagte fie, wennt ich Dir bas batte erfparen tonnen. Dann begann fle beftig auf berta ju fchetten, die ben Auftritt mobi eigentlich bervorgerufen hatte.

Ich bitte Dich, Aline, was bat fierta bamit ju tun. Gei nicht ungerecht. Aber Poonne - ein folch ungegugeites Weien hatte id nie in the permutet.

Obama, Art jöst nicht von Art. Sie ist das Kind ihrer Mutter
— Romödiantin durch und durch! Ich hab fie längit durchichaut!
Und daß sie es mit der Wahrdeit nicht is genau nimmt, davon hab'
ich, wenn sie Heria zum Spielen desuchte, mehr als einmal Geweise bekommen. Ich wollte Dich nur nicht aufregen, weil es im
Grunde nur Kleinigkeiten waren. Immerhin gab es mir zu denken!
Iegt aber nach dieser Aufregung trintst Du ein Glas Brom, Deine
Rerven zu deruhigen. Ich werde mich mit Herra enternen, danist
Du ganz ungestört dies! Baronin Jime konnte zusrieden sein.
Wenn ihre Mutter se einen Junken Liede ganz im Gehelmen
für das Kind ihres verstordenen Sohnes gehabt hätte — jezt war
nichts mehr davon da.

midds mehr bavon ba-

Wie germaint fag Poonne auf ihrem Jimmer, die Sende frampfhalt verschlungen. Lieber Gott, womit habe ich das verbient? Ichtuckzie fie. Eich, lieber Papa, worum hast Du nich nicht milgenommen, hoft mich allein auf der Welt zurückzeiten, wo mid teiner lieb bart

In den gehn Wochen, während deren lie jeht auf Burgau war, hatte sie sich werklich Minke gegeben, ihres Baters Worsen nachzu-leben — siets ein artiges, folglames Kind zu seint Aber solche Bohanblung fonnte fie nicht ermagen, und eine Wignerin lieb fie fich nicht scheiten. Da ging fie lieber fort.

Aber mobin? Sie batte ja niemond auf ber meiten Welt, Rur Schmefter Urfula. 30. ju ber mollte fie - und bie murbe

Mun ber Gabante fie erfaht, lief er ihr feine Rube. Gie mollte gleich topt. Den Weg nach ber Bahnftation tannte fle; er war nicht alizu weit.

Sie nahm ihr Gelbtoldichen und bie Photographien ihrer Eitern zu fich, letzte ihre Milige auf, sog bas Schichen über und ging ellig und leife die Aroppe binunier. Mit einem icheuen Blid ftreifte fie die Tilr, binter ber fie die Geognutter mußte, und bann llef fie fcnell binaus.

Sie hatte erft ein Stud burch ben Balb gu geben, ebe fie bie Chauffee erreichte, und bas war ibr recht. Riemand follte fie feben. Tapfer fcbritt fie nus. Rur ber Beieftrager begegnere ibr und annach bie lanbratifche Equipage, beren Imfaffen fich befrembet theh the unifohen. Gie mertie es nicht.

Eine balbe Stimbe modite fle ungeführ gegangen fein, ale fie einen Bagen hinter fich tanunen borte. Gie brebte fich um und erfannte mit ibren icharien Binoen bas leichte Nagbaefahrt ber Baronin Bruden. Schnell iprang fie jur Seite und fuchte fich im Chauffergraben zu begbergen.

Das Berg liopfie ihr wie rafend. Soffentlich murbe man fie nicht bemerten, wurde man an ibr vorbeifahren! Wo wollten lie bin? Das uur boch nicht ber Weg nach Becuriod? Ober hatte nan fie gar icon vermigt und war auf ber Suche nach ihr? Bieber aber molite fie fterben als gurud gu ben faiten, barten Augen ber Großmitter. Sie beteie, bas man fir nicht entbede - und ba fiel ihr ein, bas Beria ihr gesont. Die würden nach der Bahn sahren, um eine auf der Durchreise befindliche Freundin der Boranin zu begrüßen.

Ratternd fuhr ber Bagen an ihr porbel, eine bichte Stanb-wolfe um fich perbreitend. Schon glaubte fie fich unentbedt; fie richtete fich wieder auf und atmete erleichtert — da hielt der Wagen picglich. Seine Insaffen breiten fich um, und Herta zeigte mit weit ausgestrechtem Urm noch ibr. Eriumphierend rief fie:

Da, Bearia, ba - firbit Du, ich babe recht! 3ch batte bod bemertt, bag fie in ben Girafengroben frad, bamit mir fie nicht eben follten!

Richt fabig, nur ein Glied zu rühren, ftand Noonne da, bei Rügden verschoben, das schwarze Rield über und über mit Staub und trodemen Groshalmen bedeckt — fie glich einer armen San berin, die vor Gericht geschieppt wird.

Man lieh ibr nicht Beit fich au faubern; fo wie fie mar, mubbe fie umer Gerias ichabenfrobem Bachen auf ben Wagen fteigen. Die Baronin' lieg eine Flut von Bormurfen über fie ergeben, aus beneff inmer flang. Du undanfbares Gefchöpf, du undanfbares Rink. der lieben Grofmania folde Liufregung zu verurfachen. Haft Die benn gar fein Schamgefühl?

Formlich im Triumph ichleppie man fie nach Burgau guruf. Dort butte man ihr Berichwinden icon bewerft, ba ber Brieftraget Chriftiane emas verwundert ergabit hatte, daß ibm das fleine Romtefichen allein auf ber Chauffee begegnet fel

Bitternd fand Monne por ber Grofmutter, bas Bafeichts mit dem Bilde ibrer Ciern fest ans Berg gebruft. Aber furchtief bielten ihre großen, traurigen Rinberaugen bem Blide ber Grofin

Warum bist Du bavangelaufen? Weil ich mich nicht wieber Bugnerin fchelten laffen will. Und wo moliteft Du bin?

Bu Schweiter Urjula. The bin ich nicht im Wege, fie hat mich

Es war als wollte die Grafin fie ichlogen, eine folde Beme gung machte fie, boch ließ fie die erhobene Sand wieder finten. Bie feech, wie ichamles und undanfbart gifeje Mine.

Berächtlich fogle die Graffen: Was fann man weiser von M Cochier einer folden Mutter erwarien, als liigen und davonlaufen Gie butte ibre furchtbare Erregung über ben unüberlegten Schriff bes Rinben libermunden und thre gemobnte Gelbitbeberrichum enebereringet; jedes meitere Wart fchien ihr biefem Gefchüpf gegenüber überliuffig.

1919

1 mar

merbe

fang fefige

burdy

(Pid)(I

Meln

difent

3. Mr

linb o

1dbilli

Bu er

burn

Die b

meite

eriol

mercel

fintet

pella

fehch

AH I

Deut

umb

500

Bleb

500

fiente

über

(Beh mir ous ben Mugen! befahl fie fur; und falt, und Poonte Schiepple fich in the Jimmer

Du bemmes Ding! fcball Chriftiane auf fie ein. Blas Schilist meres tonnteit Du übersaurt nicht ton, als bavoniaufen! Was furt Du Dir eigentlich gebangt?

Sine leife Rogung des Mittleide führte fie aber doch, als fie in das jonneralich verzogene Stiedergelicht bliefte. Ro, jo iprich bodie

ma Du hinwollteit. Und sie besam die gleiche Autwort wie die Größen: Dorthit wo ich nicht im Wege den, zur Schwester Ursusal Unsinn! Als ob Du das hier wärest.

Doch, fier bin ich es, bier bat mich nicht einer lieb - men ldellt nur immer auf mich und meine liebe Mama — und fagt, bat ich lige. Und ich bobe wirflich nicht gelogen. Christiane. Sit weinte felt und war wie von einem Krampt geldwirelt. Derta is

Christiane 200 se que und broove sie 20 Vett. Sie war freund licher als sonst und broidelte logar das verweinte Rindergeschickes Pronue tat ihr von derzen leid. Sie hatte sie stete folgiam, artis gewissendeit und bollich gefunden — alles, was berto nicht wat. Sie tounte die Tachter von Aline Bruden zu genau und bachte fich ihr Teil. Aber fie tounte Donne am fibend vor ihrer Berrist nicht beriebigen: tierz wurde ihr jedes Wort barüber obgeschnittes - bie Grafin war fertig mit Pponne,

(Gortfehung folgt.)

Amilice Befannimachungen ber Ctabl Bochbeim am Main.

Auf bie von mir wiederholt ihriftlich mie mündlich in den Berfammlungen der Begirfe- und Kreisbauernschaften gegedenen Aufforderungen und gerrosienen Bereindurungen sind Sie die deute bezissisch der Hoferunsoederung und Ablieferung vollständig mit 162.00 Jenfiner im Rückfand gebiseden. Um den Landwirten in größtmöglichster Weise Entgegenkom-men au zeigen, dade ich mich nachmals in der leisten Kreisbauern-

chaftenerfammlung in Erbenheim bagu bewegen laffen, baf nur 50 Blund Spoler ber Morgen abgeliefert werden militen. Inforderung muß aber minmehr unbedingt von der Gemeinde Baige gegeben merben. Gie haben baber abzuliefern: 162.60 Zentider bis lpateftens jum 5. Mars de. 3e. Gollte bie Miblieferung poper may errors with whe ber Berforgung im Rreife veraniafit, ben hafer nach ben Bericheif ten der Reichsestreibeverordnung im Zwangswege einzuziehen. — Tie dierzu bestellten Kommissionen werden noch dem angegebenen Termin ohne weiberes begustragt. Die angeforderte Wenge lit berari gering bemeffen, bog bit nunmehr annehmen barf, baft bie Bauernichaft bortfelts wie auch in anderen Gemeinden ben gegebentu Abmadungen emigredend ibrer Berpiliditung obne Zwange-mafineberen nachforimt.

Magneyaren nachronent.
Ich erjude bieje meine Berjägung selvet in der Gemeinde in orteädilder Weise bekonnt zu geden, und auch die zuständige Bapernichaft in Kranisis zu sehen.
Bierdaden, den 23. Februar 1920.

Ter Borsitiende des Kreisausschusses.

11. Kornst. 1887.
In den Wagistrat in Hochhelm a. M.

Birb peröffinilicht.

Sochheim a. M., ben 20. Februar 1920. Der Magiftrat. Mrgbader.

Befanntmadjung.

Am Dienstag, ben 2. Mary be. 30., vorm. 10.30 Uhr mird bas Muspuntolg von ben Baumen am Malnbamm an Ort und Stelle in Solen offentild perftelgert. Doubeim a. D., den 27. Februar 1920.

Der Magiffrat. Ergbacher.

Befanntmadjung.

Mm Dienslog, ben 2. Mar: be. 3s. nachm. 1 Uhr mirb ber ntgehobene Grund am Maffenbeimermen an Ort und Stelle in Bofen blientlich verfteigert.

Rochbeim, a. M., ben 27. Februar 1920. Der Mogificat. Argbacher.

Befanntmachung.

Betrifft die Musgabe von Teigwaren und Graupen. Die auf Abidimit 5 ber Bebensmitte Jorten auszugebenden Leigewaren und Eraupen find an die Händler verleift und formen bei die ichen am Mittwoch, den 3. März 1920 in Empfang genommen merben.

Muf jeden eingereichten Gezugsabichnitt entfallen 150 Geamm Teigmaren in 40 Bienn'a und 150 Gramm Graupen in 26 Pienn'g. Sochheim v. M., den 1. Mary 1920. Der Mogifirm. J. B., Biftor.

Befannimadjung.

Die um 26. Februar do. In fruttgebable Berparktung von Ge-meinbegefäside ist genehmigt. Dochheim a. II., den 1. März 1920.

Def Magiftrat.

Anzeigen-Teil.

Landwirtschafts. Bezugs, und Absabgenoffenschaft 65 m. b. O.

Dochbeim a M.

Bilang pro 31 Dezember 1919.

Mftiva. M 925.41 Staffenbeftanb

Waren Schuldner 300.-A 1097.98 it 1372.85 Glaubiger

(erate 350.- Geichaftsanteile bei Benoffenichaften. Geichaftsanteile ber Genoffen

Refervefondo Berriebsrüdloge .4 51.18 Berluft

4 4147.42

Mitglieber Bewegung:

Beliand Anjang 1919 55 Genoffen 3 Genoffen Mbgang Sugang

Bestand Ende 1919

54 Genoffen.

Daliba.

711.41

.M. 4147.42

hochheim a. M., 22. Februar 1920.

Nutholz-Berkanf.

Montag, ben 15. Märs 1920, verm 9 libr anlangend, kommt in Oberjosbach, Malikaws "im Lindenbool", loigenbes Kolsaus dem Oberjosbächer Gemeindensald auf Berteigering: Victoria Steinen 2 ml 1 Gilde 1,90 kinn., 2 Kil 9 etila 5,53 killin. Etangen 1470 Gipal 1, 7073 2,5274 3, 2330 4, 000 5 mp 000 6, Malle Bas kielt kommt in dietnen und auch in grab n Under som Amgebet Das Kolt lagert 4 Killengier von der Bahaldition Nichenbausien.

Ter Siftrgermeifter.

Zuverlässiger Nachtwächter

mit Ound jur Bewachung unterer Fabrik gelucht Borftellung beim Portier.

Reramag, Werl Floreheim a M

Statt Korten!

Für die vielen Beweife auf iditiger Tellanhma aufäglich des Binicheldens meiner lieben Frau, unierer guten Mutter, fagen wir bierdurdt unferen berz-Ildiften Dank.

Wilhelm Schaug und Kinder.

Bodtheim a. III. 1. Illdez 1990.

Vereins- und Familien-Drucksachen

NOMEDICAL DISCONDINUMBER OF STREET AND PROPERTY OF STREET, AND ADDRESS OF STREET, AND ADDRE

defert schnellstens to sauberer Aus/Ohrang

Buchdruckerei Guido Zeidler, Blebrich Rathausstraße 16 - Farmul 41



AND REEL Dachziegel - Waschine für Handbetrich

Gridene Mystelite 1919 Sitterner Stantaprela AMBI, AM IU Berlin-Johannisthal.

Infolge Plajmangel verfaufe ich meinen Lagerbeftand, be-

ftebenb aus:

1 Samafine, faft neu, 1 Samajdine, gebraucht,

1 Ilianmajahne, gebraucht, m. Handablage u. Goleifft.

1 Cultivator, Valutia. 2 Cultivator, Sginfig,

& Pflüge mit und ohne Borberfarren, 1 Egge, 2halfig,

1 Sod eimajdine m. Retten-AMG. 3 Rartoffelqueilden.

2 Wagenodijen, 97 Giodfange, 1 Apfelmühle m. Steinwalzen

1 Apjelmühle m. Gugwaljen 2 ff. Dofipreffen,

2 Steinichtofmühlen, 2 Badmehlmühlen. 3 Idhadi,

Medernhaufen I. Tounus, Schuhefftraße 100.

ter Orbat! Term Serren, mit it obne Berm, welche lich ichnellin gitichl, verbeir wollen, erlobren jol ibs iz. Asskunit durch Couco, dia, Berlin C. 84. Braver, fleifiger

Junge welder bie Steinbruderei et ternen will, ju Oftern gefucht Gebrüber Wiebetmann, Hochheim a. M.

nädchen

gesehten Alltern, lange Jahre is befferem Soule tollig, lucht Guille am tiebften me Allfeinfubrung bei

Bi., Sochheim a. M.

Schneider: West sporter frequence

preiswert zu verfaufen. Röh. Filial-Expedition Bi., Hochheim a. M.

2 weiche Berrenbufe (Ropfwelte 56) faft neu, zu ver-

Bl., Hillal-Egyedition 26 Bl., Sochheim a. W.

Hobelbank su haufen gefucht.

Gberle, Beiberitrabe 13. an dheim a. Di.